

Höngger

auto höngg

Wie auf Schienen ...



RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck. Beratung - Skizzen - Modelle kostenlos. Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Bei der Post Höngg
Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/566570
So und Mo geschlossen

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag. Redaktion, Druck und Verlag: Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6 Postfach, 8049 Zürich Telefon 01/445531

Quartierzeitung
von Zürich-Höngg
61. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 25.— Franken
Insertatenpreis, einspaltige mm-Zeile 47 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 235 Rp.

SKA Anlage-Service plus.
Wir leisten mehr, damit Sie an der Spitze sind.

Ihre Bank
in Höngg.



Freitag
25. März 1988
Nr. 12
AZ 8049 Zürich

Einsendungen und Inserate sind spätestens Mittwoch, bis 12.00 Uhr, einzusenden an: Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich Briefkasten in Höngg: Limmattalstrasse 177, Meierhofplatz

Veranlagungen

Man muss ja, bei der (bevorstehenden) Konkurrenz des Fernsehens, à jour sein und eventuell neuem Geschmack Tribut zollen. Deshalb die Änderungen. Auf dem Opferaltar liegen geblieben ist das Karussell, es hat sich auch niemand von den Fernsehober(st)en dafür stark, dafür aber Sorgen gemacht wegen Aktenzeichen XY, das auch von einem Masse printmedium energisch in Schutz genommen wurde. Wie hätte es anders sein können, denn was den meisten gefällt (ein Maliziöser sprach von Hinz und Kunz, das gehört unterstützt und somit ins Programm).

Die Einschaltquoten registrieren die Beliebtheit der televisionären Verbrecherjagd, die allerdings von Kritikern als pädagogisch und gesellschaftlich verwerflich abgelehnt wird.

Wie dem auch faktisch sei; lassen wir die Beurteilung und konzentrieren wir uns auf das zentrale Argument der Fernsehgewaltigen, dass hohe Einschaltquoten das O und A der Beurteilung seien, ob und wie etwas gebracht und präsentiert werde. Andere Kriterien zählen nicht oder fallen nur ganz nebensächlich ins Gewicht.

Zum Beispiel das Argument der Qualität, das natürlich mit dem der Beliebtheit einhergehen mag. Daneben gibt es (unter Anspruchsvollen und auch Snobs) eine Faustregel, wonach etwas umso schlechter sei, je grössere Popularität ihm anhafte.

Natürlich ist das Fernsehen kein Bildungs- und schon gar kein Erziehungsinstitut. Aber trotzdem gibt es eines zu denken: dass anspruchsvolle Sendungen mit schöner Konstanz die ungünstigsten Zeiten belegen, sehr oft am auslaufenden Ende des Tages, resp. der Nacht. Sehr oft würde sich der eine und oder die andere gerne etwas von solcher Spätlese zu Gemüte führen, verzichtet aber darauf, weil auch solche Leute gewöhn-

lich anderntags wieder arbeiten müssen.

Glaub wohl, dass Finanzminister Otto Stich zuversichtliche Freude an den Tag legte, als der Nationalrat ja sagte zu dem Projekt der jährlichen **Steuerveranlagung**. Dies geschah im Gegensatz zum Ständerat.

Auch wenn Bundesrat Stich glauben sollte, dass der Ständerat zurückkrebsen und zu diesem Ansinnen ja und amen sagen würde, ist nicht anzunehmen, dass er den referendumpolitischen Pferdefuss übersehen hat und ernstlich in der Hoffnung schwelgte, dass das Volk die alljährliche Veranlagung genehmigen möchte. Man hat schon seine liebe Not, die Unlust bei der zweijährlichen Veranlagung zu überwinden, und so wären jene gezählt, die sich der Prozedur alle Jahre (schon) wieder unterwerfen möchten; eventuelle Vorteile hin oder her. Aber auch finanzielle Nachteile könnten daraus erwachsen, ganz abgesehen davon, dass sich der tit. Bürger beim Steuernzahlen ohnehin als gelackmeiert vorkommt.

Der Vorevaluationsentscheid für ein **amerikanisches Kampfflugzeug** (Mirage-Nachfolger) wird von den meisten Kommentatoren und solchen, die etwas von der Luftwaffe verstehen, positiv beurteilt. Bundesrat Koller hat sich keine Schelte eingehandelt.

Politische Bedenken bleiben bei jenen, die an die kommende EG und die ohnehin sich schon abzeichnende Isolation unseres Landes denken und auch wissen, wie nachtragend ganze Länder, nicht zuletzt die Franzosen, sein können. Egoistisch sind natürlich auch die Amerikaner, mit denen allerdings fette Gegengeschäfte in Aussicht stehen, wobei gewisse Modalitäten bestimmt noch hart ausgehandelt werden müssen, damit wir hintennach nicht sagen müssen: *Vor Tische las man's anders.*

Das Salzkorn der Woche

Die britische Premierin und der deutsche Bundeskanzler, Thatcher und Kohl, sind einander bekanntlich nicht sonderlich zugetan. Als Kommentar zu den bundesdeutschen Vorbehalten gegen eine allzu allgemeine und rasche Abrüstung meinte Frau Thatcher lakonisch, wenn man an vorderster Front stehe, werde man selbstverständlich das erste Opfer, wenn die anderen die Grenze überschreiten. Selber schuld, wenn die Germans am falschen Ort wohnen. C. G. Salis

Apotheke Höngg Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Beatrice Jaeggi-Geel, Apothekerin

Stoffbörse

Mittwoch, 30. März 1988 im Zentrum Hardau. 12.00 bis 16.00 Uhr im Forum, Bullingerstrasse 63, Eingang Parkgarage. Es wird gekauft, verkauft, getauscht, verschenkt. Kommen Sie und bringen Sie Ihre guten alten Stoffe ebenfalls mit. Es darf auch Wolle sein. Tische werden bereit gestellt.

Vorverlegter Redaktions- und Inseratenschluss

Die Osterausgabe des «Hönggers» erscheint am Donnerstag, 31. März. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe wird auf Dienstag, 29. März, 18.00 Uhr vorverlegt. Rubrik Kirche und Vereine auf Dienstag, 29. März 12.00 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Redaktion «Höngger»

Verkehr aktuell

FDP 10 bringt realistische Lösung, wie der Verkehr während des Umbaus der Rosengartenstrasse fliessen soll:

Eine provisorische Autobrücke auf der alten Eisenbahnbrücke Letten

Dieser Tage wurde dem Gemeinderat der Stadt Zürich eine Einzelinitiative eingereicht mit folgendem Wortlaut:

«Es wird der notwendige Kredit bewilligt für den Umbau der stillgelegten Eisenbahnbrücke beim Bahnhof Letten (zwischen Wasserwerkstrasse und dem Sihlquai) für eine provisorische Autobrücke als Entlastung während der Untertunnelung der Bucheggstrasse und der Absenkung der Rosengartenstrasse.

Begründung

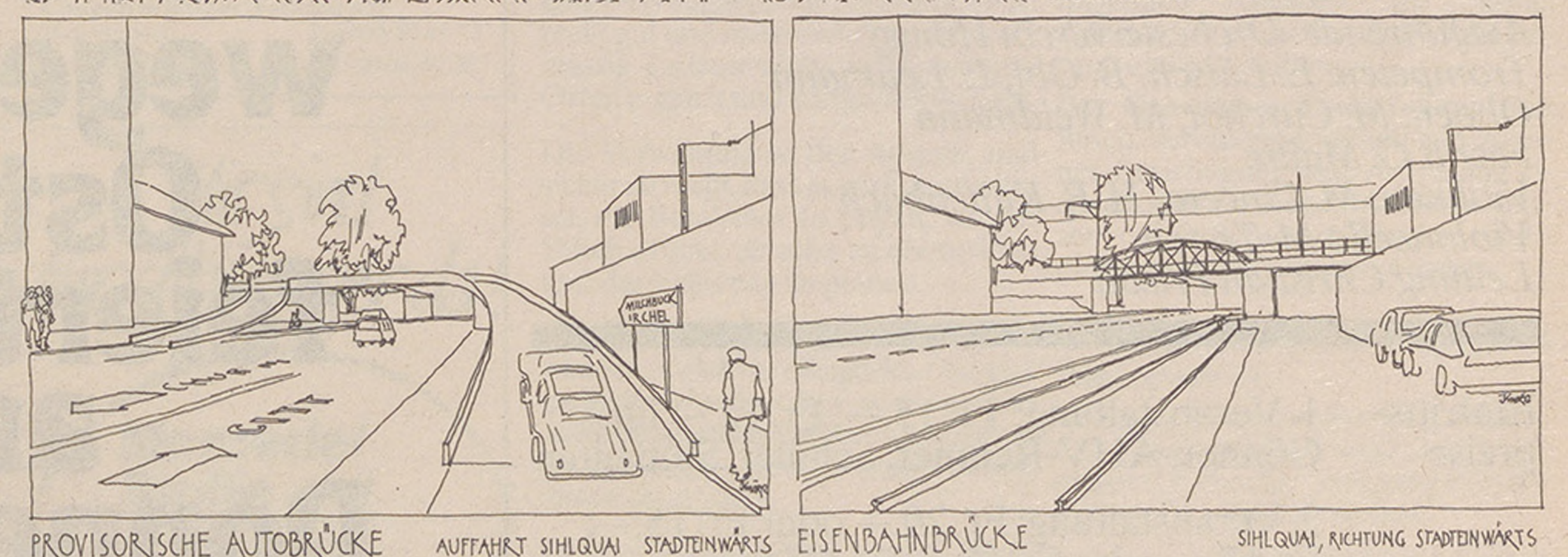
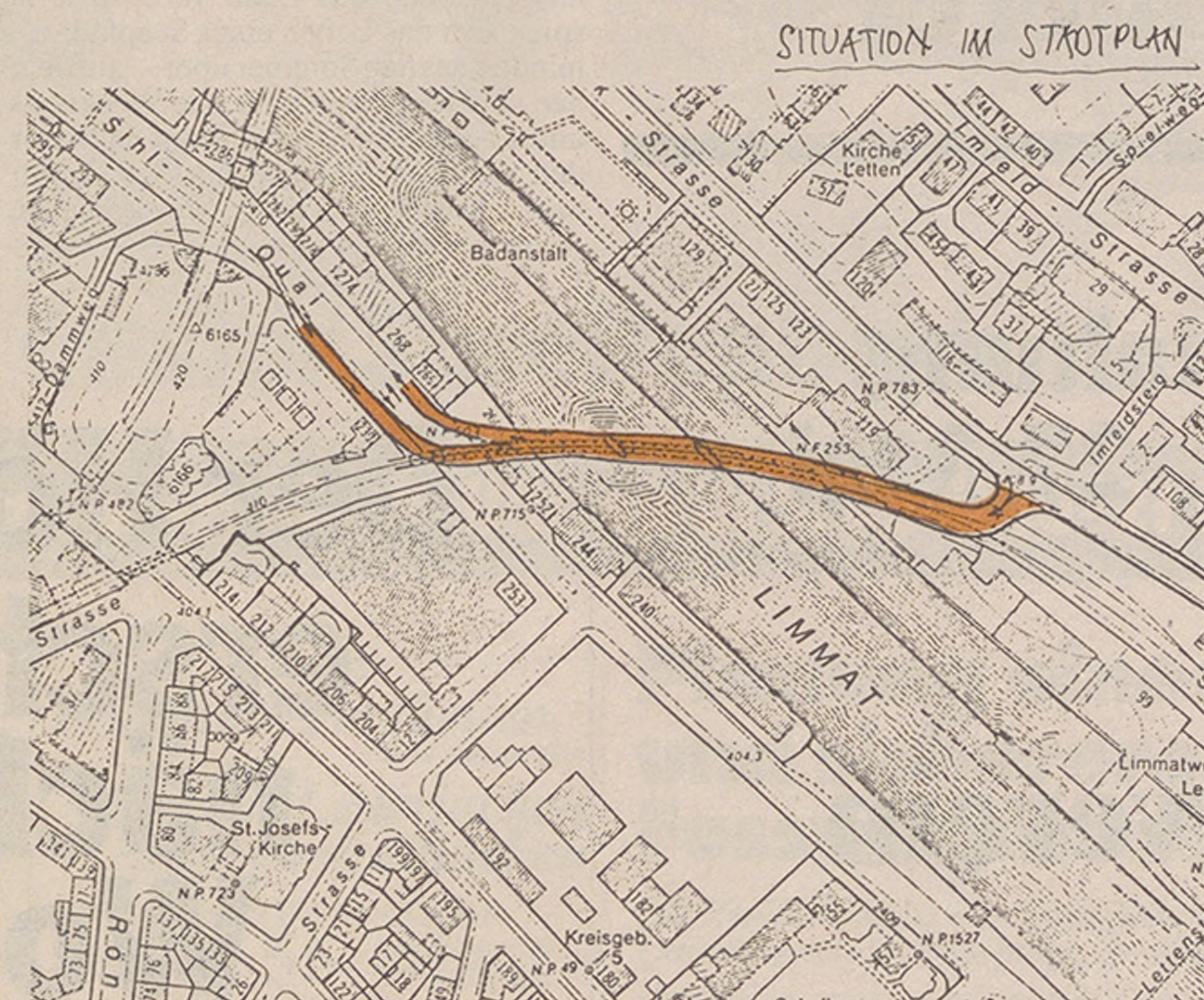
Voraussetzung sowohl für die Untertunnelung der Bucheggstrasse wie auch für die Absenkung der Rosengartenstrasse bildet die Bereitstellung einer leistungsfähigen Alternativroute für den bestehenden Verkehr während der Bauphase; dies fordert auch der Regierungsrat in einem Schreiben vom 30. Dezember 1987 an die Stadt Zürich.

Mit dem Bau einer provisorischen zweispurigen Autobrücke auf der bestehenden, ab 1990 nicht mehr benötigten Eisenbahnbrücke zwischen Sihlquai und Wasserwerkstrasse kann dieser Ersatz auf einfache und kostengünstige Weise bewerkstelligt werden. Damit kann eine direkte Entlastungsverbindung zwischen Milchbuckunnel (N1 St. Gallen) und Hardturmstrasse (N1 Bern) einerseits sowie Milchbuckunnel und Hardturmstrasse (N3 Chur) andererseits geschaffen werden.

Die Idee der Umfunktionierung der Lettenbrücke stammt ursprünglich von Gemeinderat Konrad Jung. Da Initiativen im Rat rasch behandelt werden, Postulate oder Motionen aber monatelang warten müssen, hat die FDP 10 diese Form gewählt. Die beiden Mitglieder **Martin Byland**, Jurist aus Wipkingen und **Marcel Knörr**, Architekt aus Höngg lancierten diese Initiative.

Die provisorische Autobrücke auf den Pfeilern der alten Eisenbahnbrücke ist eine kostengünstige und damit realistische Lösung des Verkehrsproblems um die Westtangente in unserem Quartier.

Marcel Knörr,
Kommission Bau + Verkehr FDP 10



PROVISORISCHE AUTOBRÜCKE

AUFFAHRT SIHLQUAI STADTENWÄRTS

EISENBAHNBRÜCKE

SIHLQUAI, RICHTUNG STADTENWÄRTS

Züri-Linie 1990 – Zukunft der VBZ

Wer an der Entwicklung der VBZ interessiert ist

Wer mit ihr unzufrieden ist

Wer Anregungen zu machen hat

Wer Auskunft will

Alle haben Gelegenheit am 29. März 1988 um 20.00 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus (siehe sep. Inserat), sich direkt an die Spitze der VBZ wenden zu können. Wir Höngger sind an der VBZ interessiert. Entweder wir fahren mit der VBZ oder wir möchten mit der VBZ fahren. Wenn wir auf das Auto verzichten oder es in der Garage lassen, so wollen wir einen guten Service des öffentlichen Verkehrs erwarten.

Wo happens, wo sind Knöpfe, wo Unzulänglichkeiten?

Wenn wir nun einmal die Möglichkeit haben von erster Hand informiert zu werden, unsere Anliegen in geneigte Ohren legen können, so muss das benützt werden.

Wir geben Ihnen diese Möglichkeit, zeigen Sie durch rege Teilnahme Ihr Interesse.

Ihr Quartierverein

Palmsonntag!

Gedanken zu Matthäus 21,1–9)

(FB) «Wo ist mein eigenes Zweiglein?» – so fragte ich mich nach dem neuerlichen Lesen der altbekannten Einzugs-geschichte. Diese hat so einen kräftigen klaren Zug, der nichts zu deuten übrig-lässt: Ein messianisches Fest ist im Gang. Man mag es zunächst sogar ein Fest der Naiven nennen, weil man Jünger und die Volksmenge mit wahrlich ungeteiltem Herzen am Werk sieht. Aber es ist in die-

sem Bericht eine Hoheit zu spüren, eine heilige Kraft. Diese hat die Menschen ergriffen und nicht irgend ein als «orientalisch» abzutuerender Massenausbruch der Gefühle. «Wer das Reich Gottes nicht annimmt, wie ein Kind...» – es ist als wollte dieses Wort denen gelten, die sich auch dem Einzug Jesu in Jerusalem nur als distanzierte Zuschauer zuwenden. «Aber eine sehr grosse Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg...»

Diese Beteiligung von ganzem Herzen macht den feinen, entscheidenden Unterschied. Kann ich etwas hergeben und hinlegen von dem, was mich kleidet, was mich einhüllt – und damit mich selber? Es muss eine köstliche Freiheit gewesen sein, die sie geschmeckt haben an jenem «Palmsonntag», – geschenkt von dem, dem sie huldigten. Kein Palmsonntag soll eine geringere Füllung haben als diese: «Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!»

Wir bleiben auf dem Teppich.

Spannteppiche
Orientteppiche
Nadelfilzbeläge
PVC-Beläge
Fragen Sie den
Spezialisten
wenn's um
Bodenbeläge geht.

Allo Teppiche

Laden+Büro
Wehntalerstrasse 28/
Ecke Bucheggstrasse
8057 Zürich, Telefon 01/361 44 96

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

441414

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

FORUM HÖNGG

präsentiert 3 Veranstaltungen

1. Veranstaltung Palm- Sonntag, 27. März

17.00 Uhr in der reformierten Kirche Höngg

Markus-Passion

Ausführende: Capella ars vocalis, Capella
ars instrumentalis, Reformierter Kirchenchor Höngg
Sopran Sonja Stocker, Alt Kathryn Gebhart
Tenor (Evangelist) Walter Kirchmeier
Tenor (Arien) Reto Spaar, Bass (Jesus) Reinhard Strebel
Leitung Christoph Rehli

2. Veranstaltung Donnerstag, 5. Mai

20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190

Walter Roderer

Programm: Buchhalter Nötzli

3. Veranstaltung Freitag, 27. Mai

20.15 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190

Serenade Orchesterverein Höngg

Ausführende: Orchesterverein Höngg
Trompeten: E. Lätsch, B. Obi, L. Leumann
Oboen: M. Curchot, M. Weidmann
Fagott G. Maitre
Violinen: M. Cincera, H. R. Kaltenbach
Violoncello M. Tresch
Leitung Christian Friedli

Eintrittspreise 1. Veranstaltung: Fr. 15.—; Fr. 12.— für
Gönner, AHV-Rentner, Schüler, Studenten

2. Veranstaltung: Fr. 20.— oder Fr. 15.—;
Fr. 17.— oder Fr. 12.— für Gönner,
AHV-Rentner, Schüler, Studenten

3. Veranstaltung: Eintritt frei

Vorverkauf Schweizerische Bankgesellschaft
Filiale Höngg, Limmattalstrasse 160
8049 Zürich

Öffnungszeiten: 8.15 bis 16.30 Uhr
(Donnerstag bis 18.00 Uhr)

Kennen Sie die Seepfadis?

(Einges.) Obwohl die Seepfadfinderabteilung Zürich schon dreissig Jahre besteht, ist sie nur wenig bekannt. Dies veranlasst uns, vermehrt an die Öffentlichkeit zu treten.

Pflanzen und Tieren, sondern auch lebensrettende Sofortmassnahmen und gut zu schwimmen. Wissen wie man ein Ruder zur Hand nimmt, das Führen einer Segeljolle sowie den Gebrauch von Schmirgeltuch, Pinsel und Farbe gehören ebenfalls zu einem Seepfadi.

Die Seepfadfinderabteilung Zürich ist eine Organisation von Jugendlichen für Jugendliche, die sicher jedem Mitmachenden eine Reihe unvergesslicher Erlebnisse und Abenteuer bietet. Gerne würden wir diesen Frühling einen Mädchen-Seepfadzug gründen, noch fehlen uns aber dazu eine Anzahl weiblicher Was-

serratten. Auch könnten wir sehr gut ein paar 15- bis 18jährige Wölflführerinnen aufnehmen. Selbstverständlich stehen wir aber auch 7- bis 11jährigen Wölfen/Wölfinnen und 12- bis 14jährigen Pfadis offen. Als Kontaktpersonen stehen ihnen gerne Sonja Sonderegger, v/o SPEEDY, Telefon 482 73 32 und G. Sonderegger v/o DHAU (Telefon P. 42 27 81/G. 275 77 25) zu Verfügung. Alle übrigen Interessenten und Freunde laden wir herzlich ein, uns am Samstag-nachmittag, den 19. März 1988 auf «ITHAKA» (Mythenquai 345, Zürich-Wollishofen), zu besuchen. Dann feiern wir unsere Saisoneroöffnung 88, ein alljährliches Fest, wenn die frisch überholte Flotte zum erstenmal gewässert wird. Sie werden dort sicher Gelegenheit bekommen, uns näher kennen zu lernen und auf unseren Schiffen mitzufahren.



Am 16. März 1958 gründeten ein paar Führer der damaligen Pfadiabteilung Glockenhof die erste Seepfadgruppe der Schweiz. Markant an den Seepfadis war ihre blaue Uniform, was auch einer der Gründe darstellte, dass sie erst fünf Jahre später vom Schweiz. Pfadibund offiziell anerkannt wurden. Seit 1967 befindet sich das Zentrum der Seepfadfinderabteilung Zürich auf dem Bootplatz «Ithaka», welcher sich in Wollishofen neben der ZSG-Schiffswerft befindet (ZSG = Zürcher Schiffahrtsgesellschaft). Der direkte Seeanstoss ermöglichte den Aufbau einer kleinen Flotte und wirkte sich auch sonst sehr positiv auf unseren Betrieb aus.

Heute ist die Seepfadi eine Abteilung des Pfadikorps Glockenhof, gegliedert in zwei Wolfsmeuten (7- bis 11jährige), zwei Pfadizüge (12- bis 17jährige) und eine Roverstufe (ehemalige), mit insgesamt 130 Mitgliedern. Wir verfügen über einen Schiffspark von acht Segeljollen, sechs Flussweidlingen, einem Langschiff und zwei Hochseerettungsbooten, welche durch die Pfadis selbst und durch eine eigene Reparaturrequipe «in Schuss» gehalten werden. Wolfs- und Pfadiübungen finden jeden Samstag-nachmittag statt. Während die Wölfe hauptsächlich das Land verunsichern, spielt sich das Leben eines Seepfadis — mindestens den Sommer über — auf dem See ab. Das gilt auch für alle Weekends und Lager. Ein Seepfadi lernt nicht nur den richtigen Umgang mit Seil, Kompass, Karte, Blachen, Morseflaggen,



Der Höngger erscheint nächste Woche wegen den Oster- feiertagen am Donnerstag 31. März

Redaktions- und Inseratenschluss
Dienstag, 29. März 1988, 18.00 Uhr
Rubrik Kirche und Vereine
Dienstag, 29. März 1988, 12.00 Uhr

Singles bis 49:

Nicht rosten, wandern und dann rasten!
Samstag, den 26. März: Geführte Wanderung mit den fröhlichen Wanderfalken. Bitte Wanderschuhe, Picknick, Pullover und Regenschutz mitnehmen. Treffpunkt ist an der Jungholzstrasse 15, hinter dem Bahnhof Oerlikon, um 7.15 Uhr. Verlangen Sie das neue Programm bei folgender Adresse:

Die Fröhlichen Wanderfalken
Tallackerstrasse 59, 8152 Glattbrugg

Zu vermieten

1½-Zimmer- Wohnung

schöne, ruhige Lage, Nähe
Bus, per sofort. Fr. 900.— exkl.
Telefon 56 84 85



29. Februar bis 16. April 1988
AFGHANISTAN
das Land am Hindukusch
Im Rahmen der attraktiven Fotoausstellung von Herbert Maeder zeigen wir aussergewöhnliche Teppiche der Afghanen, Turkmenen und Belutschen. Besonders stolz sind wir, auch alte wertvolle Stücke aus Privatbesitz präsentieren zu können.

Wyco: Wyss + Co.
8105 Regensdorf
Pumpwerkstrasse 41
Telefon 01/840 57 88
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr
Do bis 19 Uhr, Sa bis 16 Uhr
(Änderungen nach tel. Voranmeldung)

Schülerkonzert
der Jugendmusik-
schule der Stadt
Zürich

Zum Abschluss des zu Ende gehenden Schuljahres beehrte uns die JSZ mit einem Schülerkonzert. (18. März)

(ER) Beim Betreten des Kirchgemeindefa-
ssaales war eine Atmosphäre ganz spe-
zieller Art zu verspüren. Da war einer-
seits das Publikum, das sich sicher mehr-
heitlich aus Angehörigen der Vortragenden
zusammensetzte, und zwar in den
verschiedensten Altersstufen, anderer-
seits die Vortragenden selber, die in
sichtlicher Erregung und Spannung dem
Kommanden entgegenharrten. Wer von
beiden Gruppen war wohl mehr in Auf-
regung?

Wie schon im letzten Konzert erfreute
uns die **Jungschär der Streicher** mit drei
munteren Tänzen. Die spielfreudigen
«Musiker» wurden von **Danilo Rusjan**
bestens geführt. Er sprang kurzfristig für
die erkrankte **Regula Menges** ein.
Der Auftritt der **«Junge Cellisten Zürich»**
hinterliess einen nachhaltigen Eindruck.
Die Konzentration auf das Zusammen-
spiel, das aufeinander Hören hatte etwas
Ergreifendes.

Hernach folgte ein längerer Block von
Einzeldarbietungen wie Klavier, Cello,
Trompete, Violine, Gitarre, Flöte, der
die unterschiedlichsten Leistungen her-
vorbrachte. Jede Leistung einzeln zu
würdigen würde zu weit führen. Sicher
hatte der eine oder andere Schüler etwas
mehr oder weniger Glück. Jeder weiss
am besten selber, ob ihm sein Vortrag ge-
lungen ist, oder nicht. Musik ist und
bleibt eine Augenblickssache! Und wer
ist im entscheidenden Moment immer in
Hochform? Trotz einiger Ungereimthei-
ten war herauszuhören, dass überall eine
seriöse Vorbereitung geleistet wurde. Ob
auswendig spielen in einer solchen Situa-
tion sinnvoll ist, bleibe dahingestellt.

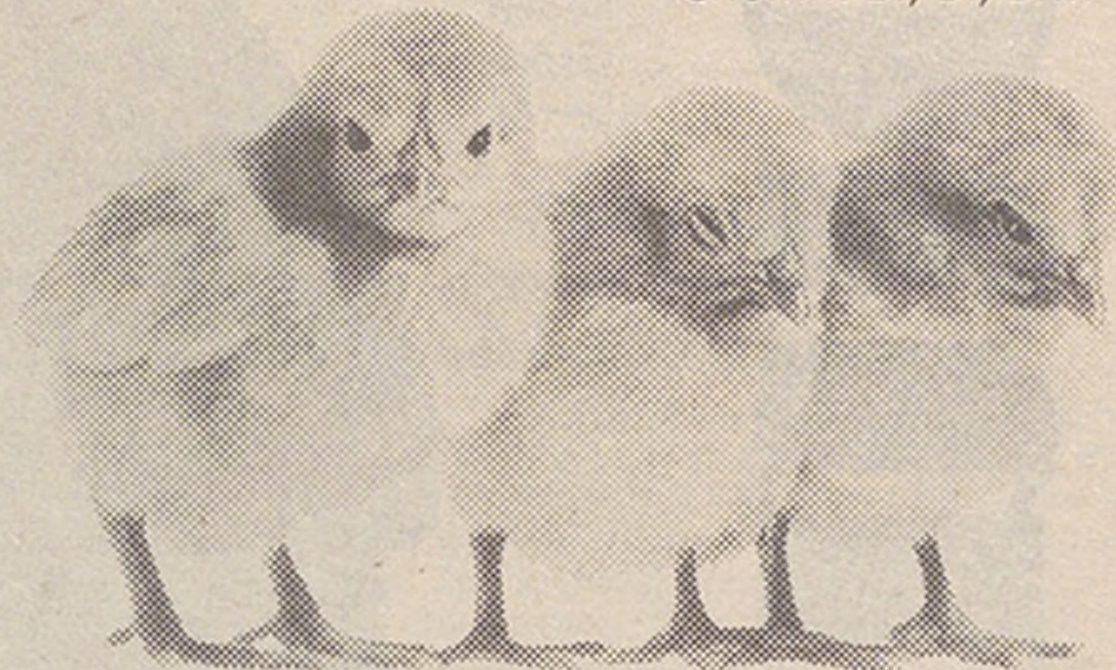
Es sei mir erlaubt noch **einige Anregun-**
gen den Rahmen betreffend, zu machen.
Das Konzert war entschieden zu lang.
Vorträge von solcher Zeitdauer bedür-
fen einer Pause, oder sollten meines
Erachtens kürzer gefasst werden. Damit
sich jedoch möglichst viele Schüler in
Schülerkonzerten vorstellen können,
sollte man solche Veranstaltungen in ver-
mehrtem Masse durchführen.

Es wäre zu wünschen und zu hoffen.

Willkommen in der Blumen-Schau, 25. März-23. April

Bunt und duftend. Ein Frühling, schöner denn je.

Ostern naht!
Chumm Bi, Bi, Bi...



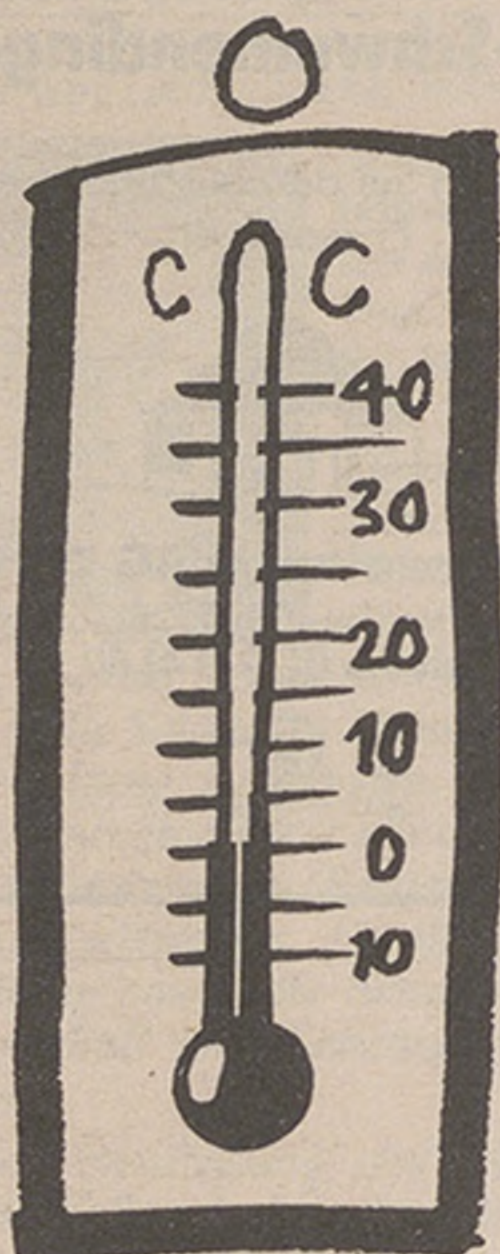
Erfreuen Sie sich an über 10'000 Blumen,
den schönsten, die der Lenz hervorbringt.
Und entdecken Sie, in grosser Vielfalt,
Hölzer, Sträucher und Stauden sowie
Eisenplastiken des Künstlers Housi Knecht,
faszinierende Objekte zwischen Brunnen
und Wasserspiel.

Ostereiermalen: Kinder kommt, malt
Ostereier und seht die Bibeli und Hühner,
wie auf dem richtigen Hühnerhof.
Mo 28. März-Do 31. März von 14-17 Uhr,
Sa 2. April von 10-17 Uhr

Oster-Öffnungszeiten: Gründonnerstag
und Ostersonntag 8-17 Uhr, Karfreitag
und Ostermontag geschlossen.

Shopping Center Spreitenbach

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-20 Uhr, ab Di 5. April 10-21 Uhr, Sa 8-17 Uhr



Haben Sie eine defekte
Heizung? Im **neuen
Höngger Telefonbuch**
finden Sie schnell die
richtige Nummer mit
einem Griff ins Register.

Es wird im Juni
1988 an alle
Haushaltungen
und Ge-
schäfte verteilt



Bauamt 1

Gespräche mit dem Bürger

Für Ihre Fragen und Anliegen zu allen
Aufgabengebieten des Bauamtes I (Tief-
bauamt, Stadtplanungsamt, Garten-
bauamt, Vermessungsamt, Stadtforstamt)
stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung am
Montag, 28. März 1988, 17.00 Uhr
Amtshaus V, Werdmühleplatz 3,
Sitzungszimmer 402, 4. Stock

Vorstand des Bauamtes I
Stadtträt Dr. Ruedi Aeschbacher

ES TECHNIK Tel 01 44 16 70

BÜROMASCHINEN +
KARTEILIFTE
Limmattalstrasse 151 8049 Zürich

- Service/Reparaturen
- Verkauf
- Vertretung TA

Ernst Seiler

immer unverschämt
günstig

über

LOMMIS

150 Paar
(Auslauf-
Modelle) Kinderschuhe

zu unschlagbaren
Preisen

Profitieren bei:

**tiefenbacher
schuhe**

Zentrum Oberengstringen

Frühjahrs-Neuheiten

sind eingetroffen

**Herren-Lederjacken
und -Freizeitjacken**

Markenartikel zu günstigen Preisen-
Laden 55 Am Wasser 55
Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
☒ vorhanden Telefon 56 83 93
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Mir sind
für d'Höngger da!

**Merceriel/
Stoffe**

Lydia Metzger
Zum Restenstübl
Limmattalstrasse 167
Telefon 56 67 96

**H&G
HÖNGG
HANDEL & GEWERBE**

Planung eines verbesserten und sichereren Fusswegnetzes in Höngg

Die Bevölkerung ist vom Stadtplanungsamt aufgerufen mitzuarbeiten und der
Quartierverein ist beauftragt, die Meldungen zu verarbeiten.

Das Fusswegnetz der Stadt Zürich ist
recht gut und meist sicher und zweck-
mässig. Es kann aber noch an einigen
Orten ergänzt und verbessert werden.

Die Verwaltung ist der Ansicht, und
sicher zu recht, dass es wirkungsvoller
sei, die Bewohner zu fragen, wo der
Schuh drückt, als alles zu überprüfen
und das Fehlende zu planen.

Sie sind daher gebeten Anregungen zu
machen, welche in Höngg das Fussgän-
gernetz verbessern und ergänzen oder
sicherer gestalten. Dabei ist besonders
an die Kinder, Betagten und Behin-
derten zu denken.

Diese sind zu senden an den Quar-
tierverein Höngg, 8049 Zürich mit

folgenden Angaben: Ihr Name,
Adresse, Telefon, Ort der Verbesse-
rung und Massnahme.

Der Quartierverein wird darauf mit
Ihnen Verbindung aufnehmen zu ei-
ner Besichtigung und Aufnahme ei-
nes Protokolls. Diese Protokolle müs-
sen vor den Sommerferien dem Stadt-
planungsamt übergeben werden.

Ein solches Vorgehen ist originell.
Nützen wir es.

Statt sich ärgern, wollen wir handeln.
Der Quartierverein wird sich dafür
einsetzen, dass die Anregungen nicht
nur auf dem Papier bleiben.

Ihr Quartierverein Höngg

Pedisano

**Fusspflege-Praxis
Reflexzonen-Massage**

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich
Eingang Quartierbüro, Meierhofplatz

Telefon 01/56 18 76

V. Kunz, ärztl. dipl. Fusskosmetikerin

Das Fachgeschäft
mit den gleich günstigen
Preisen wie im

Discount

Radio
Television
HiFi
Video



H. Fawer
Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-56 57 00

Jelmoli

Zürich-City

Echtleder – eine Klasse für sich:

Modisch-eleganter Damen-Lederblazer aus Lamm-Nappa. Mit tief eingesetzten Ärmeln und 2 schrägen Ausentaschen. Schwarz, in den Grössen 34-46.



SCHLAGERPREIS 279,-

Erhältlich in Ihrem Jelmoli oder bequem zu Hause aus dem Katalog, Seite 46, Angebot 1

Sauna
Rütihof-Högg

Biologische Sauna 60°

56 36 16 Daniel Häseler dipl. Masseur

Maler-Tapezierer-Arbeiten

Unverbindliche Offerten

W. Meier
Oberengstringen
Telefon 750 45 55

Suche liebe

Kinderfrau,

die von Montag bis Freitag, 9.30 bis 13.30 Uhr, auf meinen kleinen Sohn (3 Monate) aufpasst.

Interessentinnen melden bei
W. Wyder
Telefon 56 44 57
(Ich bin vom 25. März bis 6. April in den Ferien)

...s'tuet eifach guet

Fussreflex-behandlung allein zu Hause
Gratisbroschüre
Vito 8853 Lachen
(055) 63 18 34

Sauna
Rütihof-Högg

Solarium

56 36 16 Daniel Häseler dipl. Masseur



AIRPORT SHOPPING

Per Velo, «Töff», Auto, Bus oder Bahn finden Sie hier alles von A-Z:

• Absatzbar • Apotheke • Bade- und Freizeitmode • Bäckerei • Bijouterie • Blumen • Bücher • Banken/Change • Chemische Reinigung • Coiffeur • Salons für Damen und Herren • Confiserie • Delikatessen • Drogerie • Fashion und Mode • Fotoservice • Geschenkartikel • Haushalt • Kioske • Kosmetik • Kunsthandwerk • Lebensmittel wie Früchte/Gemüse/Käse/Milch/Rahm • Messer • Metzgerei • Mietautos • Musik • Papeterie • Parfumerie • Reisebüros • Restaurants • Schlüssel • Schmuck • Schnelldruck • Schuhe • Souvenirs • Spielsachen • Spirituosen • Sportgeschäft • Tabak • Taxfree-Shop • Uhren • Weine • Zeitungen • Zigarren • Zigaretten

ZÜRICH FLUGHAFEN

TÄGLICH GEÖFFNET VON 8-20 UHR
AUCH AM SAMSTAG UND AM SONNTAG

COUPON

bitte senden an: Jelmoli Versand
8088 Zürich

Ich habe noch keinen Jelmoli-Katalog. Bitte senden Sie mir gratis die neueste Ausgabe an meine Adresse:

Name/Vorname

Adresse

PLZ

Ort

Telefon



055/SP 12

Bleichmäuse
sonnen sich im

SUNSHINE

UVA-Solarium, Finnische Sauna, Hot-Whirlpool
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Sunshine R.D. Bernegger
Wieslergasse 2, 8049 Zürich-Högg, Telefon 560 111

Gesucht in Teilzeitarbeit, erfahrene

Sekretärin

mit Sinn für Mitarbeit, Organisationstalent und stilsicher in der deutschen Sprache. Raum Högg. Flexibilität möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzofferte unter Chiffre Nr. 1792 an den Verlag «Högg», Postfach, 8049 Zürich

PADO NAIL

Fingernagel-Reparaturen
Kosmetik
Fusspflege – Pédicure
Shiatsu-Massage

Damen und Herren

Doris Bebie
Imbisbühlstrasse 71
Telefon 56 95 06

Montag bis Samstag
nach Vereinbarung

Überdurchschnittlich grosszügig konzipierte Eigentumswohnungen in Zürich-Schwamendingen.

Auf einem Grundstück mit altem Baumbestand entstehen bis Sommer 1988 32 komfortable Eigentumswohnungen. Die Verkehrslage – mit und ohne Auto – ist hervorragend. **Beste Schul-, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.**

2½-Zimmer-Wohnung Fr. 386 000.-
3½-Zimmer-Wohnungen verkauft
4½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 538 000.-
5½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 630 000.-
exkl. Garageplätze

Fordern Sie den ausführlichen Prospekt an.



Sihl Verwaltungen AG Zürich
Militärstrasse 105, 8026 Zürich
Telefon 01/241 41 60



Ihre Migros hilft Ihnen täglich sparen

Zum Beispiel:

Tilsiter
Schweizer Halbhartkäse

Sonderangebot vom 22. 3. – 26. 3. 88

kräftig, rezent
per kg

pasteurisiert, mild
per kg

~~15.10~~ **1190**

~~14.80~~ **1160**

MIGROS

Genossenschaft Migros Zürich

Mitbewohner, Mitbestimmer?

Nach neuem Gesetz sollen Ausländerinnen, die sich mit einem Schweizer verheiraten, nicht mehr automatisch und sofort das Schweizerbürgerrecht bekommen. Andererseits — auch dies eine Konsequenz der Gleichberechtigung und des gleichviel Wertseins — mit Schweizerinnen verheiratete Ausländer nach fünfjährigem Wohnsitz hierzulande «erleichtert eingebürgert» werden können.

So weit, so sicher gut. Dass die **Bürgerrechtsliberalisierung** noch weitergehe, ist nicht nach eines jeden Schweizers und auch nicht nach jeder Schweizerin Geschmack. Die Bestrebungen (Petitionen) im Zürichbiet und nunmehr in Zürich selber, aber auch ansatzweise anderswo in der Schweiz, wonach hier ansässige Ausländer in kommunalen Angelegenheiten auch mitzubestimmen in die Lage versetzt werden sollten, stossen grösstenteils auf Ablehnung oder doch Unverständnis. Die Befürworter meinen, dass ein Mensch, dort, wo er lebe, auch mitbestimmen müsste: Stimm- und Wahlrecht wenigstens auf kommunaler Ebene. Es wird dabei ins Feld geführt, dass in Limmatathen beispielsweise jeder vierte Bewohner Ausländer sei, also einmal mehr, wie fast überall, ein quantitatives Kriterium ins Feld geführt, was objektiv natürlich unhaltbar ist. Man könnte diese Tatsache ja auch als Menetekel für Gefahren einer Überfremdung aufzählen.

Tatsächlich ist die Schweiz eines der wenigen Länder, ja in gewissen Be-

ziehungen sogar das einzige, das eine **derart restriktive Bürgerrechtserwerbspolitik** betreibt, das heisst das Bodenrecht gilt nicht. Sonstwo ist und wird man Bürger dort, wo man geboren ist oder wo man sich eine gewisse Zeit aufgehalten hat. In der Schweiz gilt das Blutsrecht, bis vor nicht allzu langer Zeit das Blut des Vaters; nunmehr können aber auch Kinder von Ausländern mit einer Schweizer Mutter «erleichtert eingebürgert» werden, das heisst sie haben ein Anrecht darauf, als Schweizer(innen) aufgenommen und voll und gesetzlich anerkannt zu werden. Auch das ist sicher mehr als richtig.

Ob aber Eingewanderte oder auch in der zweiten Generation hier lebende «Vollausländer» (von der Mutter und vom Vater her) in den Genuss der politischen Rechte kommen sollten, ohne sich «einkaufen» oder vielleicht auf eine (noch nicht existierende) nöblere Art zu bemühen, jetzt einfach auch mitbestimmen sollten, bleibt schon deshalb fraglich, wenn man die Proportionen bedenkt: Das Einfluss nehmende Überfremdungselement wäre (allzu) stark. In Zürich zum Beispiel leben 80 000 Ausländer mit Niederlassungsbewilligung. Natürlich, auch sie arbeiten und tragen zum Wohl der Gemeinschaft bei, das aber nicht unbedingt im helvetischen Sinne gefördert würde, wenn ihnen die politischen Rechte (ohne die Pflichten) zu Gebote stünden.

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Schulamt im Mittelpunkt
An seiner Sitzung vom Mittwoch, 23. März, hatte der Zürcher Gemeinderat über Neuerlasse von Verordnungen über die Volksschule, über die Schule für Gestaltung sowie über die Schule für Haushalt und Lebensgestaltung zu beraten. Mit grosser Mehrheit genehmigte er alle drei neuerlassenen Verordnungen. Ferner hatte er die Schulkommissionen für die Schule für Gestaltung sowie die Schulkommission für Haushalt und Lebensgestaltung zu wählen.

Mit der Neufassung der Verordnung über die Volksschule in der Stadt Zürich (VVZ) soll eine Zusammenfassung der geltenden Vorschriften erreicht werden, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen. Dazu gehören insbesondere die Bezeichnung der gemeindeeigenen Schulen, die Ermächtigung der Zentralschulpflege zur Führung von Tagesschulen und Schülerklubs, die Geschäftsordnung und die Grundsätze für die Nutzung der Schulanlagen. Bis anhin waren die städtischen Vorschriften in der Gemeindeordnung in verschiedenen Erlassen und Beschlüssen des Gemeinderates, der Zentralschulpflege und des Stadtrates sowie in Vollzugsvorschriften der Konferenz der Kreisschulpräsidenten niedergelegt. Die Gemeindeordnung gestattet die erwähnten Erlasse und Beschlüsse des Gemeinderates in einer Verordnung zusammenzulegen. Damit kann eine koordinierte Rechtssetzung über die Volksschule erleichtert sowie die Übersicht und der Zugriff zu den massgebenden Normen stark vereinfacht werden. In der neugefassten Volksschulverordnung werden die Organisation, Ziele und Grundzüge, die wesentlichen schulpolitischen Weichenstellungen sowie die Vorschriften der Zentralschulpflege und des Stadtrates geregelt.

Anlass zur Neuordnung der Verordnung über die Schule für Gestaltung (VSGZ) und die Schule für Haushalt und Lebensgestaltung (VSHLZ) bilden die Kantonalisierung der anderen Berufsschulen sowie die geänderten Bestimmungen der Gemeindeordnung über die städtischen

Schulen. Auf den Beginn des Schuljahres 1988/89 geben die Berufsschulen I bis IV sowie die Abteilung Druck-, gestalterische Malerberufe und die gestalterische Berufsmittelschule auf den Kanton über. Auf diesen Zeitpunkt hin ist die Aufsicht über die bei der Stadt verbleibenden beiden Berufsschulen neu zu ordnen. Aus Gründen der verbesserten Lesbarkeit und Übersichtlichkeit beschloss man die entsprechenden Vorschriften der beiden Berufsschulen nicht zusammen, sondern in je einer eigenen Verordnung zu erlassen. In beiden Verordnungen werden Aufgaben, Rechte und Pflichten der Schüler, Schulorganisation, Geschäftsordnung der Schulorgane und Grundzüge für die Nutzung der Schulräume festgelegt. Ausgeklammert aus den Verordnungen bleiben Rechte, Pflichten und Anstellungsbedingungen der Lehrkräfte; hierfür ist eine gesonderte Verordnung vorgesehen. Da der Unterricht der Berufsschulen weitgehend durch Reglemente des Bundes vorbestimmt ist, ist es notwendig in den neu zu erlassenden Verordnungen nur den Tätigkeitsbereich abzustecken, innerhalb welchem die Schulen im Rahmen ihres Budgets autonom entscheiden können. Die revidierte Gemeindeordnung sieht weiter als Aufsichtsbehörde für jede Schule eine Schulkommission vor, deren Mitglieder der Gemeinderat ebenfalls während der heutigen Sitzung zu wählen hatte.

Wie gewohnt hatte der Gemeinderat zu Geschäften des Schulamtes, ausser einigen kleinen Änderungsanträgen der beratenden Kommission zu den einzelnen Verordnungen, nicht viele Worte über die einzelnen Weisungen zu verlieren.

In der Ratsdebatte über die Geschäfte stellte der Kommissionspräsident W. Blöchliger CVP die Vorlagen kurz vor und dankte den Mitgliedern der Kommission für die speditiven und gute Arbeit. Vorallem sprach er den verdienten Dank an den Schulvorstand Kurt Egloff SVP und an Armin Braun von der Verwaltung aus, die das Geschäft hervorragend vorbereitet und während den Kommissionssitzungen auch begleitet haben.

Nach dem Kommissionspräsidenten dankte auch der Schulvorstand Kurt Egloff SVP der Kommission und seinen Mitarbeitern vom Schulamt. Er erwähnte dabei speziell, dass es erfreulich sei,

Disco Total

Ziemlich genau vor fünf Jahren präsentierte sich die Disco Magic-Cat (damals noch unter dem Namen Fire-Point) im katholischen Kirchgemeindehaus zum erstenmal.

Viel Zeit ist vergangen seit damals. Die Zeiten haben sich geändert. Das Spektrum an Discotheken ist gewachsen und für manchen gibt es nun die Qual der Wahl. Wohin am Samstagabend? Keine Angst, liebe Unschlüssige! Für den 26. März hat sich die Disco Magic-Cat etwas ganz Neues einfallen lassen. Zum ersten freuen wir uns, Euch die **neue Magic-Lightshow** präsentieren zu können und zweitens haben wir für Euch an diesem Abend einen Superauftritt der **Newcomer-Gruppe DECOY** organisiert. Dazu liegen für Euch die heissesten Dancecharts-Titel bereit. Von Bros zu Krush und weiter bis Billy Ocean. Die Disco Magic-Cat ist stets darauf aus, für Euch tolle Auftritte zu organisieren. Denn Ihr seid immer ein Superpublikum. **Also bis Samstag, 26. März 1988 um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg. Und vergesst nie «The show must go on»!!**

Euer GEYBI (M. Gabrielli)

Zürich-Regensdorf MÖVENPICK HOTEL

Das aktive Kongress-Hotel

Tel. 01/840 25 20

Telex 825888



Ostern im Schmitte Grill

Liebe Schmitte-Grill Gäste, über Ostern bieten wir Ihnen im Schmitte-Grill festliche Gaumenfreuden:

1. April Mittag:
Spezielles Karfreitag Fischmenu
Ab 11.30 bis 14 Uhr

3. April Mittag:
Festlicher Ostersonntagsbrunch
mit «Eiertütsch»-Wettbewerb
Ab 11 Uhr bis 14 Uhr

4. April Mittag:
Gemütlicher Festtagsbrunch
1. Brunch ab 11 Uhr bis 13 Uhr
2. Brunch ab 13 Uhr bis 15 Uhr

Ich reserviere Ihnen und Ihren Freunden gerne einen Tisch.
Ihr Gastgeber im Schmitte-Grill
Jonce Nastovski

PS: Über die Ostertage haben wir am Abend normal ab 18.30 Uhr geöffnet!



wenn bei einer solchen umfangreichen Vorlage keine Minderheitsanträge in fachlicher, sondern nur in gesellschaftspolitischer Richtung vorliegen würden.

Heidi Schweingruber SP stellte einen Minderheitsantrag, welcher die Formulierung bei den Berufsbezeichnungen auch in weiblicher Form verlangt. Demgegenüber stand der Mehrheitsantrag der in einer vorgängigen Präambel sagt, dass bei den Berufsbezeichnungen jeweils beide Formen angesprochen sind.

G. Huonker SP sprach sich über einen getroffenen Kompromiss aus, der bei den Öffnungszeiten der Turnhallen getroffen werden konnte.

Neu können Turnhallen nun bis 22.00 Uhr benützt und die Garderoben um 22.30 Uhr verlassen werden. Dies aller-

Der Kommentar

Pelzig

Die pelzmantelbesitzenden und -besetzten Damen können mit dem erwachenden Frühling aufatmen, weil sie dann keinen Anfeindungen und möglicherweise Anpöbelungen mehr ausgesetzt und die kostspieligen Inserate des Tiereschutzes aus dem Blätterwald verschwunden sind. Pelztragen, man weiss es nachgerade, ist Gewissensfrage. Und Inserate texten ist Geschmackssache. Wer so rührselige Geschichten erfindet, wonach eine Luchsmutter vierzig Tage lang (war der Jäger unpässlich?) in der Falle lag und von ihren Jungen ernährt wurde, wer so was erfindet und/oder tatenlos hat durchgehen lassen, ist doch wohl von allen guten Geistern verlassen.

Herumgesprochen haben dürfte sich auch, dass es durchaus Pelztierfarmen gibt, welche ihr «Kapital» nicht verkommen lassen, sondern anständig zu ihren Tieren schauen. Und wer gegen Gehegehaltung ist, müsste sich mal in der Nachbarschaft umsehen, wo Kaninchenställe ungeschoren durchgehen und die «Hasen» auch nicht in «freier Wildbahn» sich tummeln mögen. Dann sind da noch die Kuhställe, die auch keine Wildtiere beherbergen, und schliesslich gibt es auch die Wohnsilos, bei denen einem auch das Stichwort Käfighaltung in den Sinn kommen könnte.

Damit man uns recht versteht: Der Verfasser ist auch Tierschützer und hat auf diesem Gebiet schon manchen Obolus entrichtet. Aber er ist nicht der Meinung, dass aus allzu einseitiger, ja falscher Optik ein Evangelium gemacht werden sollte, mit dem man losgeht auf solche, welche Tierschutz nicht im Sinne jener interpretieren, die konsequenterweise auch gegen Leder vom Leder ziehen müssten, denn Leder ist wie man's dem kleinen Moritz erzählen würde, Pelz ohne Haar(e). Der Verfasser hat sich jahrelang auch als Kaninchenhalter betätigt und die Tiere, so hofft er, gut gehalten und ihnen, wenn auch beschränkter Auslauf gewährt. Für Tierschutz hat er mehr als durchschnittliches Verständnis. Als die ersten Luchse hierzulande auftraten, hat er im Gebirge einen Jäger davon abgehalten, das Tier abzuknallen. Er hat aber auch die Bilder gesehen von durch Luchse neulich im Berner Oberland gerissenem Wild. Was er meint: Man sollte objektiv sein und den Sinn für die Proportionen nicht verlieren.

dings nur in solchen Sportstätten bei denen der Abwart und die Anwohner nicht gestört werden. Die Entscheidung liegt jeweils im Ermessen des Präsidenten der Kreisschulpflege.

Vor den Abstimmungen zu den Vorlagen stellt H. von Niederhäuser SP einen Antrag und zwar so, dass auch für das Altersturnen keine Gebühren zu verlangen sind.

Dieser Antrag wird bei einer Pattsituation von 43 zu 43 Stimmen, mit Stichtentscheid des Präsidenten angenommen.

Die Abstimmung über die **Verordnung der Volksschule in der Stadt Zürich** wurde mit grossem Mehr angenommen und der Minderheitsantrag mit 58 zu 41 Stimmen abgelehnt. Das Resultat der Abstimmung über den Neuerlass einer Verordnung über die Schule für Gestaltung Zürich und der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung ergab ebenfalls eine sehr grosse Mehrheit. Auch da wurde der Minderheitsantrag mit 62 zu 33 Stimmen abgelehnt. Da die Auszahlung der vorgenommenen Wahlen längere Zeit in Anspruch nimmt, werde ich die Resultate in der nächsten Ausgabe bekannt geben. Nach verschiedenen Diskussionen wurde eine Motion von R. Kaeser FDP, welche verlangt, dass die Anzahl Stimmen für die Unterstützung einer Einzelinitiative von 30 auf 42 erhöht werden, mit 52 zu 51 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Margrit Stokar EVP stellte gegen ein Postulat von Maria Styger parteilos den Gegenantrag mit der Begründung, man würde für den Bau eines Alters- und Chronischkrankenheims für Ehepaare offene Türen einrennen. Dies sei nicht notwendig, da es bereits Heime dieser Art gebe. Der Vorstoss wurde dennoch mit grosser Mehrheit überwiesen.

Nach einigen weiteren persönlichen Vorstössen schloss der Präsident die Sitzung um 19.20 Uhr.

Stell Dich auf die eigenen Füsse mit dem SBG-Startkonto.

Ab 15 Jahren entscheidest Du ganz allein über Dein selber verdientes Geld. Dann kannst Du auch ein SBG-Startkonto eröffnen. Jederzeit und ganz unkompliziert. Das ist das Jugend-Gehalts-Sparkonto mit eigener Kontokarte, ec-Bancomat, bargeldlosem Zahlungsverkehr und vielen weiteren Vorteilen. Es bringt bis zum 20. Altersjahr erst noch mehr Zins.



Limmatalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 44 35

Trottoir schwindet und schwindet...

Ich steige aus dem Tram. Eine erste Bretterbrücke im Provisorium wird leicht überquert. Weiter geht's am «Schrüübli-Meier» vorbei — geht gut! Doch platsch — ein erster Tümpel und schon ziehe ich einen Schuh voll raus. Unangenehm! Doch ich muss ja nur dieses «Geröll- und Sandbett» überqueren und schon bin ich beim «Foti-Peyer» angelangt. Ich gebe meinen Film zum Entwickeln und muss weiter. Ich kann aber nicht — eine Mutter mit ihren Kindern und dem Kindwagen hat auf dem sehr schmalen Trottoir vor der Bläsi-Drogerie den Vortritt. Klar auf einem 1.40 Meter breiten Weg kann das Kreuzen nicht gut gehen.

Jetzt ist Bahn frei — unter einer Löffelbagger-Schaufel durch erreiche ich die Bläsi-Drogerie. Gut gibt es dort die Holundersaft-Schlankheitskur — so geht's leichter über die schmalen Wege rund um den Meierhofplatz. Beim Elektro-Furrer sind mein Staubsauger und das Bügeleisen repariert — ich kann's mitnehmen. Richtung SBG kämpfe ich mich weiter — ein Gedränge; mehrere Schau-lustige sehen den Bauleuten zu, wie ein neuer Graben und mehrere Löcher direkt vor ihnen in den Boden gerammt werden.

Das Trottoir schluckt die Leute nicht mehr — Staubsauger hoch — so komme ich ohne heftiges Stossen vorbei. Bei der SBG hebe ich noch Geld ab und nun ist es Zeit nach Hause zu gehen. «Natürlich den gleichen Weg zurück!

Das, liebe Kunden ist vor unseren Geschäften bald alltäglich. Und trotzdem besuchen Sie, liebe Höngger, unsere Geschäfte immer wieder. Für diese Kundentreue danken wir Ihnen sehr herzlich. Leider müssen wir alle diese Unannehmlichkeiten akzeptieren. Denn es ist auch für die Bauleute sehr schwierig auf engem Raum die Arbeiten voranzutreiben.

Bald aber ist es soweit, dass Sie liebe Kunden wieder auf grosszügigem Trottoir und sauberen Wegen unsere Geschäfte erreichen können!

Für Ihre Geduld und Ihre Kundentreue sind wir Ihnen sehr dankbar!

Ihre Bläsi-Drogerie, Elektro Furrer und Foto Peyer

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Grossmann geb. Trüb, Martha, geboren 1900, Gattin des Grossmann, Theodor; Riedhofweg 4.

Rieder, Ernst, geboren 1924, von Zürich und Münsingen BE, Gatte der Rieder geb. Giacomello; Ackersteinstrasse 93.

Schaffner geb. Potocnik, Hedwig, geboren 1909, von Zürich und Anwil BL, Witwe des Otto; Nötzlistrasse 5.

Triulzi geb. Fertig, Frieda, geboren 1902, von Zürich, Gattin des Triulzi Hermann, Ackersteinstrasse 29.

1. Frühjahrsveranstaltung des Forum Höngg

Markus-Passion in der Reformierten Kirche Höngg
Palmsonntag, 27. März 1988, 17.00 Uhr

(ms) Das Forum Höngg wartet wiederum mit vielversprechenden Frühjahrsveranstaltungen auf und lädt die Höngger Bevölkerung herzlich zum Besuch ein. Der erste festliche Anlass gelangt am Palmsonntag, 27. März, 17.00 Uhr, in der Reformierten Kirche Höngg, unter der Leitung von Christoph Rehli, zur Aufführung.

Programm: Markus-Passion von Reinhard Keiser (1674—1739).

Ausführende: Reformierter Kirchenchor Zürich-Höngg, Capella ars vocalis, Capella ars instrumentalis, Sonja Stokker Sopran, Kathryn Gebhart Alt, Walter Kirchmeier Tenor (Evangelist), Reto Spärr Tenor (Arien), Reinhard Strebel Bass (Jesus).

In der protestantischen Kirche wird seit dem 15. Jahrhundert in der Karwoche die Leidensgeschichte Christi von seiner Gefangenschaft bis zur Kreuzigung feierlich vorgelesen, beziehungsweise besungen. Diese meist durch Geistliche einstimmig vorgetragenen Lesungen entwickelten sich im Laufe der Zeit zu musikalisch grossartig ausgestalteten Instrumental- und Chorwerken, die zusätzlich durch Solosolisten oder von der Gemeinde gesungene Kirchenlieder bereichert wurden. Höhepunkte dieser Oratorien bilden die beiden Passionen von J. S. Bach (Johannes-Passion, 1724,

und Matthäus-Passion, 1729). Reinhard Keiser, dessen Markus-Passion nun am Palmsonntag aufgeführt wird, lebte von 1674—1739 in norddeutschem Raum. Seine Werke, die vor allem von melodischer Begabung zeugen, umfassen 80 Opern, Kammermusik und zahlreiche Kirchenwerke.

Benützen Sie den Vorverkauf oder die Abendkasse am Palmsonntag.

Eintrittspreise: Fr. 15.—/12.— für AHV, Schüler und Studenten. Vorverkauf: Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale Höngg, Telefon 56 44 35.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen: 5. Mai 1988: «Buchhalter Nötzli» mit Walter Roderer. 27. Mai 1988: Serenade des Orchesters Höngg (Gratiskoncert).

Renato P. Arlati wieder in Zürich

(E. M.) Viele Jahre war er Höngger. Wir trafen ihn oft am Meierhofplatz, als dort noch nicht alles aufgerissen war. Er stellte einmal Zeichnungen in Wipkingen aus, aber eigentlich war er nicht Lehrer dafür, sondern Schriftsteller, den man besser als Dichter bezeichnete. Er las für seine Freunde in den Klubhauszimmern des Kongresshauses geheimnisvolle Kurzgeschichten vor. Er war (und ist) ein Meister des Gefährlich-unheimlichen, des Rätselhaft-unerklärlichen. Eines Tages entdeckte ihn ein grosser, deutscher Verlag. Dort kamen nun seine Bücher heraus. Warum er gerade mit Graz (in Österreich) plötzlich so verbunden war, wissen wir nicht. Zu seinen Eigenarten gehörte und gehört, dass er sein Privat-

und Berufsleben versteckt, weshalb er unerwartet auch Höngg, Zürich, die Schweiz verliess und nach Wien übersiedelte. Wir erfuhren seine neue Adresse nicht. Bis zu dem Augenblick, da wir in der Zeitung von seinem Abend im Keller des Schauspielhauses lasen: «Kurzstücke» mit bekannten Künstlern wie der Lindtberg-Tochter, Wildenauer, Peier und ihm selber. Nach schriftlicher Kontaktnahme unsererseits rief er wirklich an, sagte keineswegs, warum er nach Limmattal zurückgekehrt sei, wünscht gerne meine Anwesenheit bei seiner Aufführung, bat jedoch nicht darüber zu schreiben.

Jetzt hat er die Fünfzig überschritten, seine Bücher werden gekauft, sein Name genannt. Hat er sich geändert? Gewiss nicht. Wir vermuten sogar, nach ein paar in der NZZ veröffentlichten Sätzen, dass seine Abkapselung stärker geworden ist. Indes fesseln die Betrachtungen, Überlegungen stets von neuem. Wir sind gar nicht sicher, ob er nicht nächste Woche in Höngg auftaucht, — erkennen würden wir ihn sogleich, gerade vielleicht, weil er so alltäglich aussieht, weder ein Bohémien, noch ein Undurchdringlicher. Sollen wir ihn bewundern, bedauern, verachten oder verehren? Wir haben ihn noch nie, ausserhalb seiner Vorlesungen, mit anderen Menschen zusammen gesehen. Sieht er Geister? Vermutlich. Geister kann man sogar im Schauspielhaus-Keller sehen! Die «Kurzstücke» (szenische Lesung) und neue Prosa verändern das Bild, das wir von ihm haben, nicht.

Bei «Vor der Reise» und «Nach der Reise» habe ich das ungute Gefühl, dass er mich selber bei dem namenlosen Bekannten anvisiert. Das erschreckt mich. Unangenehm, zur Literatur-Figur zu werden. Habe ich recht? «Vor der Reise» bezieht sich deutlich auf die Fahrt von Höngg nach Wien...

Jugendsiedlung Heizenholz

Wir machen alle Musikfreunde klassischer Konzerte nochmals aufmerksam: heute Freitagabend, 25. März 1988, wird in der Jugendsiedlung Heizenholz musiziert. Das «Oboentrio Bern», bestehend aus Miriam Moser, Michael Küttenbaum und Matthias Sommer, freut sich mit der Siedlungsleitung über zahlreiche Besucher. (Nähere Hinweise siehe unser Inserat)

Wir gratulieren

«Das Glück ist ein Mosaikbild, das aus lauter kleinen Freuden zusammengesetzt ist.» Wir Höngger hoffen mit Ihnen allen auf viele kleine Freuden in Ihrem Alltag.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare Ihnen allen wünschen wir, dass im neuen Lebensjahr viel Schönes und Gutes für Sie bereit ist und dass dann und wann und immer wieder, ein Wort der Liebe Ihr Herz findet! Der Segen Gottes beglücke Sie auf allen Ihren Wegen.

Geburtstag feiern:

27. März
Frau Elsbeth Rageth, Limmattalstrasse 371; 93 Jahre

30. März
Frau Elsa Handschuh, Rebbergstrasse 44; 91 Jahre.

Mit herzlichen Geburtstags-Grüssen Frauenverein Höngg Quartierverein Höngg Quartierzeitung «Höngger»

Sportverein Höngg

Höngg 1 — ZH Affoltern 2 3:0 forfait

Kein Spiel auf dem Hönggerberg, da der Gegner ZH Affoltern 2 aus unerklärlichen Gründen nicht erschienen ist. Somit gewinnen die Höngger diese Partie mit 3:0 forfait. Trotz diesen zwei geschenkten Punkten ist dies natürlich eine unbefriedigende Situation. Die Höngger bleiben somit weiter ohne einen einzigen Ernstkampf.

Martin Spühler

SV Höngg 2 — FC Turicum 2a 0:0

(H. Sch) Mit demselben Resultat wie zu Meisterschaftsbeginn trennten sich beide Teams nach der langen Winterpause. Die Gäste waren auch diesmal wie erwartet der schwere Gegner, welcher mit einer guten Abwehr aufwartet und nicht ganz unverdient zum Punkterfolg kam. Mit teilweise gutem Kombinationsspiel hatten die Höngger die grössten Spielanteile und bessere Torchancen. Aber wie sooft konnte diese nicht genutzt werden. Somit war bis zum Spielschluss für Spannung gesorgt. Bei den gefährlichen Konten der Turicumer in den letzten Minuten, rettete unsere Neuerwerbung zwischen den Pfosten, mit gutem Stellungsspiel diesen wichtigen Punkt. Die Höngger spielten in folgender Formation:

Tor: Messi Ferruccio, Abwehr: Hodel M., Ruckstuhl P., Iten Br., Petrocchi M., Mittelfeld und Sturm: Caseri R., Greil St., Schütz A., Malzacher A., Rohner D., Schaad K., Berchthold Th., Troyon R.

4. Liga. FC Polizei — SV Höngg 3 2:0

Junioren

Meisterschaftsspiel vom: 19. März 1988
SV Höngg Jun. D : FC Unterstrass 4:0 (1:0)

Mit nur 10 Mann (darunter ein E-Junioren) traten wir zum 1. Meisterschaftsspiel an. Trotz diesem Handicap waren wir fest entschlossen, unsere Haut so teuer wie möglich zu verkaufen. Etwa Mitte der 1. Hälfte gelang uns überraschend aus einem Konter heraus das 1:0. Dieses Tor gab der Mannschaft Sicherheit und Ruhe. Bereits der 1. Angriff der 2. Hälfte brachte nach einem Corner das 2:0. Trotz verzweifelter Angriffen des Gegners war unsere Abwehr jederzeit Herr der Lage und nicht zu bezwingen. Die Tore zum 3:0 und 4:0 waren die Folge der Resignation des Gegners. Dieser Sieg ist auf den kämpferischen Einsatz aller 10 Spieler zurückzuführen, da sich jeder für den anderen einsetzte.

M. Schneider, Trainer D1

Meisterschaftsspiel vom 19. März 1988
SV Höngg Jun. E1 — Hüntwangen Jun. E 16:0

Stehengelassen im Regen... haben die E1-Junioren des löblichen SV Höngg ihren Gegner aus Hüntwangen beim Meisterschaftsstart. Zwar wusste man in Insiderkreisen, dass die von Peter Meier sorgfältig aufgebauten und nunmehr von Mirko Grisoni trainierten Youngsters heuer nicht schlecht im Strumpf waren, hatten sie sich doch am Schlierer Hallenturnier den 2. Platz geholt. Dass es aber im ersten Meisterschaftsspiel der Frühjahrsrunde gegen Hüntwangen gleich einen Kantersieg absetzen würde, hat niemand ahnen können. Was die Sprösslinge bei strömendem Regen und unfreundlicher Kälte auf dem Spielfeld zeigten, konnte die Gemüter der erfreulich zahlreich erschienenen Eltern der Höngger Junioren durchaus erwärmen — um nicht zu sagen: ein birrebitzeli stolz machen. Trotz der wenig ein-

ladenden äusseren Verhältnisse war der Einsatz vorbildlich. Die 16 Tore waren die logische Folge der starken technischen und taktischen (teilweise auch körperlichen) Überlegenheit der Höngger, und einige der Tore waren nach sehenswerten Kombinationen fein herausgespielt. Ein Sieg, an dem die ganze Mannschaft in gleicher Weise Anteil hatte! Chapeau!

Nach diesem optimalen Countdown ins Unternehmen Frühjahrsmeisterschaft ist Trainer und Spielern eine gute Fortsetzung zu wünschen. Sie werden die Grösse haben, ob diesem schönen und verdienten Kantersieg nicht dem Übermut zu verfallen, sondern an stärkeren Gegnern Mass zu nehmen. An Gegnern, die nicht so leicht im Regen stehenzulassen sind, wie das bei der sympathischen, aber spielerisch doch recht unerfahrenen Mannschaft aus Hüntwangen der Fall war...

Dy

Verantwortungsvolle Hundehalter haben Verständnis für Landwirte

Frische Luft und ausgedehnte Wanderungen in ländlichen Gebieten halten Mensch und Tier fit. Hunde sind besonders dankbare Laufpartner und können Wanderungen zu ganz besonderen Erlebnissen machen. Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundehalter ihre Vierbeiner in hohem Gras und Fruchtfeldern herumtollen lassen. Oft werfen sie sogar Stecken und Prügel zum Spiel, die am Ende dann meistens auf dem Feld liegen bleiben.

Geraten diese Gegenstände beim Mähen oder Ernten in Maschinen, können sie Schäden verursachen, die erhebliche Reparaturen an den Maschinen erfordern. Auch Hundekot kommt beim Mähen oder Ernten in die Maschine. Die Maschine wird verunreinigt und der Kot wird mit dem Gras oder mit der Frucht vermischt. Und Futter, das mit Kot vermischt ist, wird vom Vieh nur ungern oder gar nicht gefressen.

In beiden Fällen entstehen Verluste für den Landwirt. Trotzdem sind die meisten Landwirte gegenüber Hundehaltern überraschend tolerant. (Einige Landwirte haben sich sogar bereit erklärt, dort Tafeln anzubringen, wo Hunde frei herumlaufen dürfen, weil das Gras bereits abgemäht oder die Frucht eingebracht ist.) Verantwortungsvolle Hundehalter wissen diese Toleranz zu schätzen, denn sie kennen auch die Schäden, die durch das Umhertollen von Hunden in landwirtschaftlichen Nutzflächen entstehen.

Der Vierbeiner trägt keine Verantwortung, denn er weiss ja nicht, wozu es geht. Hingegen sollten Rücksichtnahme und Verständnis für den Landwirt jedem Hundehalter selbstverständlich sein.

Bei Wanderungen in ländlichen Gebieten gilt es besonders darauf zu achten, dass:

In Futtergras und Feldern mit heranwachsender Frucht Hunde nicht freilaufen.

Auf abgemähten oder abgeernteten landwirtschaftlichen Nutzungsflächen keine Stecken oder Prügel geworfen werden.

Rücksichtslose Hundehalter über die Schäden informiert werden, die sie durch ihr Verhalten anrichten.

Wenn diese Empfehlungen von jedem Hundehalter eingehalten werden, kann er wesentlich zu einem guten Verhältnis in seiner Umwelt beitragen.

Polstermöbel Superpreise in Zürich-Höngg

Besichtigen Sie unverbindlich unsere

Grosse Ausstellung

in Höngg.

In jeder Stilrichtung, von klassisch bis modern, bieten wir Ihnen Qualitäts-Polstergruppen zu günstigsten Preisen an. Schnellentschlossene können sich zudem jetzt besonders vorteilhaft einrichten, zum Beispiel:

2er Sofas in Stoff ab Fr. 190.—
in Leder ab Fr. 490.—
Stoffgarnitur 3—2—1 ab Fr. 1990.— usw.



Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich jetzt besonders.

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.30.

Samstag bis 16.00 Uhr

oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Roland Huber Innendekorationen

Limmattalstrasse 189, am Meierhofplatz
8049 Zürich, Telefon 56 72 62

Ostern

händ Sie scho bschtelt?

Frische Fische:

CH-Eggliflet
Bodensee-Felchen
Nordsee-Solesfilet
«Sole» pfannenfertig
Salme (Lachs)
Schollenfilet (Flundem)
Lachs ger. handgeschnitten
Riesencrevetten
Grönland Crevetten

Es hätt, solang's hätt!



Ihr Delikatess-Geschäft im Quartier

Dorflade Höngg

Pierre & Monika Chassot
8049 Zürich, Wieslergasse 10
Telefon 01/56 83 30

Bündner Gitzi auf Bestellung
Pasteten: Haus- und Gänseleber-Pasteten
Neu: Lachspastete
Terrinen: Entenleber-Mousse de Canard
Dazu diverse hausgemachte Saucen.
Probieren Sie!

Fondue Chinoise, Bourguignonne
Spargeln weiss und grün
nach Wahl: dick oder dünn
Dazu 7 Sorten Schinken

Nicht vergessen:
Täglich frisches Obst und Gemüse
Wunderbar die Uuswahl!

Bald trommeln sie wieder

Einladung zu einer Exkursion nach Marthalen

Wenn auch das Wetter garstig ist (Mitarbeiter an der Heckenpflanzung letzten Samstag können es bezeugen), der Frühling kündigt sich unmissverständlich an: Der erste Bärlauch ist gepflückt, auf den Dächern spielen die Amseln Wecker, der Buchfink singt sein Lied und markiert damit sein Revier. Für die Spechte beginnt die strenge Zeit des Höhlenhackens. Nur mit seinem Schnabel und unendlich viel Geduld zimmert er seine Höhle, meist in gesunde Bäume. Nicht verwechseln mit dieser Arbeit darf man das Trommeln. Es entspricht dem Gesang des Buchfinks, bedeutet also: Hier bin ich zuhause!

Hönggerberg und Käferberg beheimaten in erster Linie Buntspechte. Kleinspecht und Grau- und Grünspecht sind rar geworden, den Mittel- und Schwarzspecht trifft man kaum mehr an.

Am kommenden Sonntag organisiert der Natur- und Vogelschutzverein Höngg (Meise) eine Exkursion, die ganz den Zimmerleuten des Waldes gewidmet ist. Wir begeben uns ins sogenannte Niederholz, eine Mittelwaldfläche, wie sie früher fast den ganzen Hönggerberg bedeckte. Das Niederholz beherbergt eine der letzten grösseren Mittelspechtpopulationen und weist auch die meisten übrigen Spechte auf.

Interessierte Hönggerinnen und Höngger, auch Nichtmitglieder, sind herzlich willkommen. Wir treffen uns am Sonntag, 27. März 1988 um 8 Uhr beim Bahnhof Marthalen (Zürich HB ab 07.10; Winterthur an 07.35, ab 07.38; Marthalen an 08.00). Die Exkursion dauert bis gegen Mittag und wird nur bei guter Witterung durchgeführt. Telefon 181 gibt ab 6 Uhr Auskunft.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Natur- und Vogelschutzverein Höngg (Meise), der Vorstand

Mehr Licht für weniger Strom!

Was? Informationsveranstaltung des WWF zu den Einsatzmöglichkeiten von Energiesparlampen. Ein Fachmann informiert und beantwortet Fragen (Energieausnutzung, Technik, Wirtschaftlichkeit, Entsorgung usw.). Vergleich Glühlampe — Energiesparlampe. Alle Modelle können ausprobiert werden. — Wettbewerb — Sonderangebot: Alle Lampen können zu einem Sonderpreis gekauft werden.

Wann? Samstag, 16. April 1988, 9.00 bis 16.00 Uhr. Wo? WWF Laden, Härtingstrasse 18, 8001 Zürich, Tramhaltestellen Rudolf Brun-Brücke (4, 15) oder Central (4, 7, 10, 6, 3, 15).

Feuerungssanierung bringt viermal mehr als Verkehrsriegel

Vernachlässigte Chancen der Luftreinhaltung von Hans Georg Lüchinger, Wettswil a. A.

Eine im Auftrage der City Vereinigung Zürich unter Mitwirkung des zuständigen ETH-Institutes ausgearbeitete Studie hat ergeben, dass mit einer Sanierung der Hausfeuerungen in der Stadt Zürich die Stickoxidemissionen bis zum Jahre 2000 um zusätzliche 680 Tonnen pro Jahr reduziert werden könnten. Das ist viermal so viel als mit der Verkehrsbehinderungspolitik des Stadtrates im allerbesten Fall zu erzielen wäre.

Die Zürcher Stadträtin Ursula Koch hat auf diese Erkenntnis hin die Verantwortung für unterbliebene Massnahmen auf die Industrie abgewälzt, welche für die Hausfeuerung noch keine stickoxidarmen Brenner auf den Markt gebracht habe. Solche Brenner sind für Gross- und Gasfeuerungen bereits erhältlich. Und die Übertragung der neuen Technologie auf die Öl-Hausfeuerung sei nur eine Fleissarbeit und eine Frage der einsetzbaren Geldmittel, sagen die Hersteller. Solange aber der Absatz der teureren neuen Geräte nicht durch verschärfte Grenzwerte sichergestellt sei, lasse sich die Produktion wirtschaftlich nicht vertreten.

Da muss es eben zu einer engen Zusammenarbeit zwischen Behörden und Industrie kommen, um die Entwicklung, die Produktion und den Absatz der umweltfreundlichen Brenner gemeinsam zu planen und mit entsprechenden Vorschriften zu koordinieren. Und weil hier die Entwicklungskosten im Vergleich zum Ausmass der erzielbaren bedeutenden Luftverbesserung relativ gering sind, wäre selbst eine begrenzte Übergangshilfe der öffentlichen Hand an die technische Entwicklung nicht auszuschliessen.

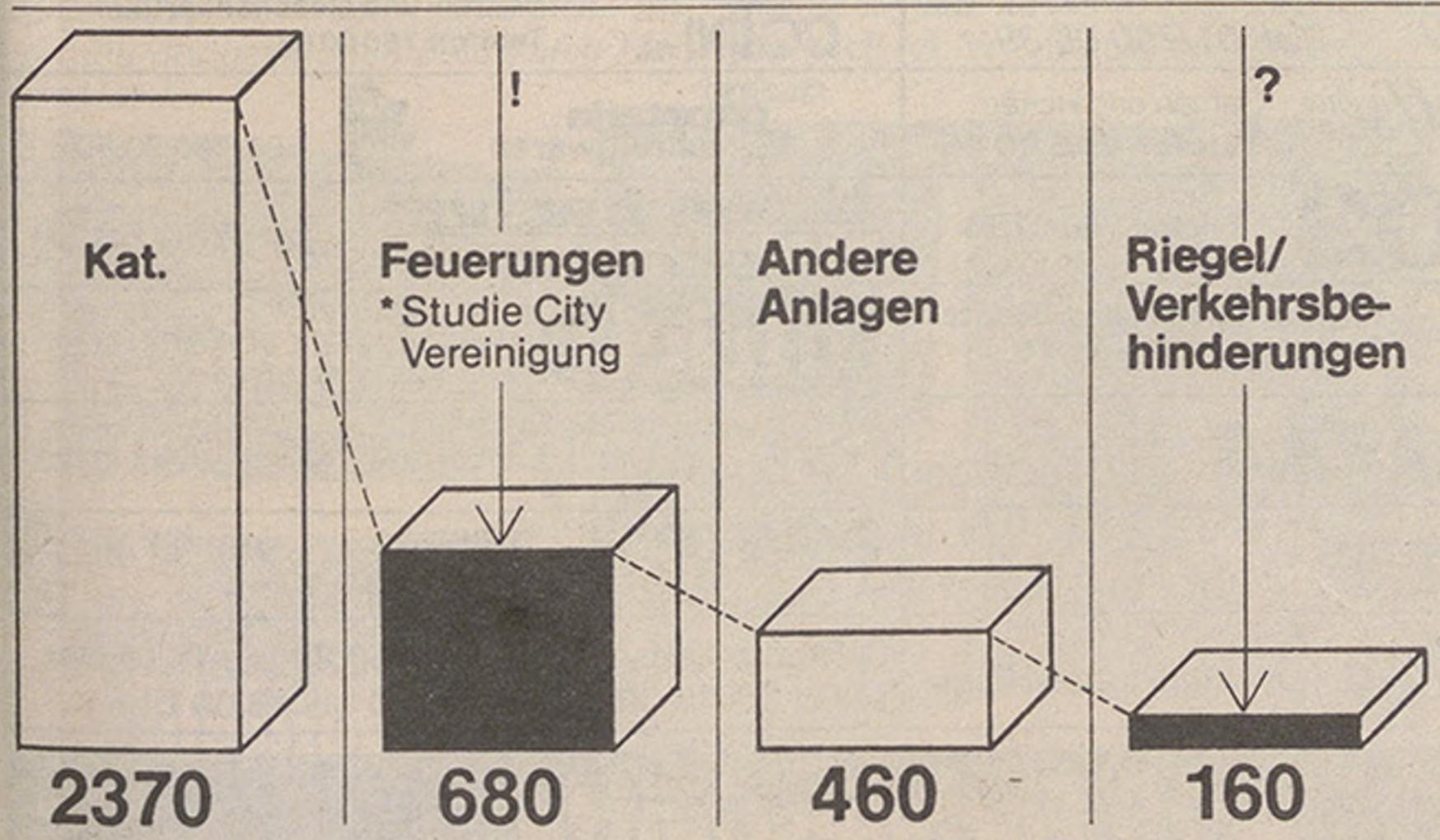
Wenn bis heute auf diesem Gebiete nicht mehr geschehen ist, so wohl darum, weil sich die Mehrheit der Zürcher Stadtbehörden auf das Auto eingeschossen hat, und weil die Verkehrsbehinderungspolitik vor dem Stimmbürger kaum durchzubringen wäre, wenn die Möglichkeiten einer

viermal grösseren Luftverbesserung durch eine Sanierung der Feuerungen bekannt würde. Das vom Stadtrat im Januar der Öffentlichkeit vorgelegte Infrass-Guthaben hat denn auch das ganze Sanierungspotential der Hausfeuerungen vollständig unterschlagen.

Der kürzlich dem Bund abgelieferte Zwischenbericht der Elektrowatt über zusätzliche Luftreinigungsmassnahmen propagiert auch die Senkung des Schwefelgehaltes von Heizöl extra leicht auf 0,1 Prozent, was vor allem für Städte wie Zürich wichtig wäre. Die Reduktion ist technisch möglich und wirtschaftlich tragbar. Sie wurde dem Zürcher Stadtrat schon vor einem Jahr angeregt. Aber auch hier ist nichts geschehen, weder beim Bund noch in Zürich. Auch hier müsste man eben zur Sicherung der Versorgung und zur Deckung der Produktionsmehrkosten Verhandlungen und Absprachen mit der einschlägigen Industrie führen. Und das ist etwas mühsamer als der Versand wohlklingender stadträtlicher Wunschbriefe an den Bundesrat.

Die von der Stadt geplanten Pfortneranlagen und Schwellen würden, sofern der Verkehr um 30 Prozent abnähme, eine weitere Reduktion von rund 160 Tonnen im Jahr bewirken. Diese umstrittene verkehrspolitische Massnahme käme erst auf Rang 4 und fällt insgesamt für die lufthygienische Bilanz nur wenig ins Gewicht.

Unterschiedliche Effizienz verschiedener lufthygienischer Massnahmen. Jährliche Einsparungen in Tonnen bei den NOx-Emissionen bis ins Jahr 2000.



* Im Auftrage der City-Vereinigung und in Zusammenarbeit mit deren Umweltschutzkommission sowie mit der ETH Zürich haben Fach- und Umweltexperten einen Bericht über die Sanierungspotentiale von Feuerungen in der Stadt Zürich erarbeitet. Verfasser: Robert W. Mädlar, dipl. Nat. ETH/SIA.

Boutique Beau Temps

am Meierhofplatz
Telefon 56 11 10

immer ein Schritt voraus.

Wir freuen uns, Ihnen unsere wunderschöne

Frühjahrs-/Sommermode vorzustellen!

Für jeden Geschmack das Richtige (Gr. 36—44) sei es sportlich oder elegant. Und: Schönes muss nicht teuer sein! Mit der Kundenkarte profitieren Sie das ganze Jahr!

Zum Abschluss unseres 20. Jubiläumsjahres jeder Kundin eine reizende Osterüberraschung!

Urs Blattner

Polsterei-Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen, Wandbespannungen, Bettwaren, Wohnberatung usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offeriert und auch ausgeführt. Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27 (Fortsetzung der Ackerstrasse) vor dem Geschäft

Noch knapp drei Monate bis zu den Sommerferien und der Winterspeck muss weg?!

Sie können bis dahin 4 bis 6 Kilos abnehmen und erst noch den Körper straffen und somit das Gewicht halten. In einer Gruppe von max. sieben Frauen fällt dies viel leichter. Gewicht und Masse werden regelmässig kontrolliert. Menüpläne besprochen und natürlich wird da der Körper mit gezielten Übungen gestrafft und geformt.

Kursdauer: 19. April bis 30. Juni 1988 jeweils Dienstag und Donnerstag 18.10 Uhr.

Anmeldung bei:

Gymnastik-Center Höngg

Rütihofstrasse 11
8049 Zürich
Telefon 56 00 14
M. Heberlein
Dipl. Gymnastik-Lehrerin



Wild und zerzaust oder sportlich und elegant aus dem ...

Damensalon Jasmin

Hedy Zimmerli und Personal
Limmattalstrasse 59
Telefon 44 14 86

Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen Damen-Regenmäntel, -Jacken und -Blazer

Markenartikel zu günstigen Preisen
Laden 55 Am Wasser 55 Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
vorhanden Telefon 56 83 93
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Wir suchen für unser Inkasso-Team eine weitere, aufgestellte

Teilzeit-Mitarbeiterin

(Mo—Fr 7.00—ca. 09.30 Uhr)
Unser Herr P. Esch von der Personalabteilung, freut sich auf Ihren Anruf, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

tivolino

Geroldstrasse 28, 8031 Zürich
Telefon (01) 42 17 30

Nachmittags Debitoren.

Dank intelligenten Produkten sind wir im Aufwärtstrend. Das zeigt sich auch bei den Debitoren, für deren Kontrolle wir einen weiteren Mitarbeiter/in suchen. Zur zuverlässigen Verbuchung der Zahlungsbelege via EDV sowie zur raschen Erledigung aller damit verbundenen Aufgaben.

Was bei dieser Halbtagsstelle an verkehrsgünstiger Lage in Altstetten für einen motivierten Menschen alles herausschaut, das verrät Kurt Bergmann am Telefon: 01/497 42 78 oder 497 41 11.

Allega AG
Buckhauserstrasse 5
8048 Zürich



Mir sind für d'Höngger da!

Uhren/Schmuck

W. B. Meier
Edelsteinfasser
Im Wingert 24
Telefon 56 44 05

Martin Weier
Uhren, Bijouterie
Limmattalstrasse 222
Telefon 56 54 50

Galerie Zentrum
Rudolf Th. Gloor
Gsteigstrasse 2
Telefon 56 65 70



Flughafebeck

Steiner

* Sonntag geöffnet

Bäckerei
Konditorei Confiserie

wo wir zu finden sind

Flughafen*

Airport-Shopping Plaza
816 35 43
und
Abflughalle
Terminal A
816 35 10

Höngg

bei der Tramhaltestelle
Wartau
Limmattalstrasse 276
56 77 16

Wipkingen
Ecke
Rosengarten-/
Lehenstrasse.

Famille Suisse, avec 3 grand enfants cherche

grande maison familiale.

Faire offres sous chiffrage no 1791
Verlag «Höngger»
Postfach
8049 Zürich



Vorsicht beim «Tanken» - damit es rund läuft!

Neu in Höngg Meditative Massage

für allgemeines Wohlbefinden und auch zur Vorbereitung auf Examen, Operationen usw.
Ab 14. März
Telefon 56 05 55

Entwicklungshilfe im eigenen Land

Schweizer Berghilfe Zürich
erfordern Sie unseren Einzahlungsschein

Sauna Bio Rütihof-Höngg Bio Athletik-Produkte

(Blütenpollen, usw.)
56 36 16 Daniel Hünzeler dipl. Masseur

Gymnasiastin, 18jährig,

sucht Ferienjob

für die Zeit vom 28. März bis 15. April in Zürich. (Kein Maschinenschreiben)
Telefon 56 50 19



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Einstiegschance

Ihr Einsatz in der Grundpflege von chronischkranken Patienten wird nicht immer einfach, dafür sehr befriedigend sein.

Gerne werden wir Sie in diese wertvolle Aufgabe einführen. Wenn Sie die unmittelbare, zwischenmenschliche Beziehung, und die Liebe und Freude am Beruf mit betagten Menschen erleben möchten, dann rufen Sie Schwester Brigitte Städler, Telefon 01/44 67 70, an und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten und Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Städtisches Krankenhaus Käferberg
Personaldienst
Emil Klötlistrasse 25
8037 Zürich

autowash selfservice-center

ab Fr. 1.—



- ★ 4 Pw-Boxen
- ★ 2 Lastwagenplätze
- ★ 4 Staubsauger
- ★ Pflegeplätze

werktags geöffnet 7.00 bis 20.30 Uhr

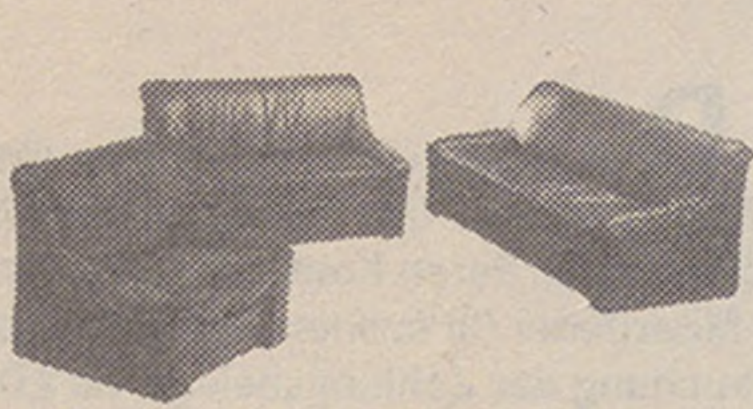
Telefon 01/841 11 60



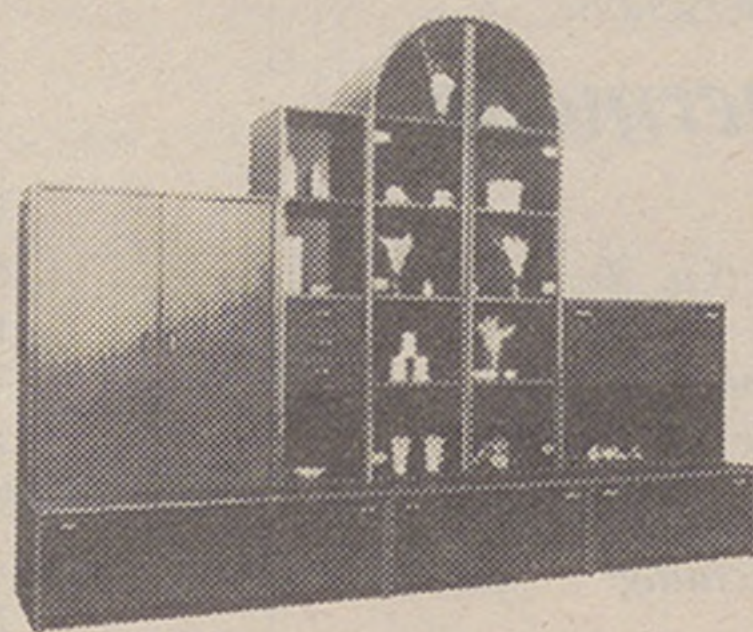
LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER

BEI LIPO BEZAHLEN SIE DAS GANZE JAHR WENIGER

Weil LIPO als grösste Sonderpostenfirma der Möbel- und Teppichbranche Europas laufend ganze Fabrikbestände aus Überproduktionen, Fabrikaufösungen und Konkursen usw. aufkauft!



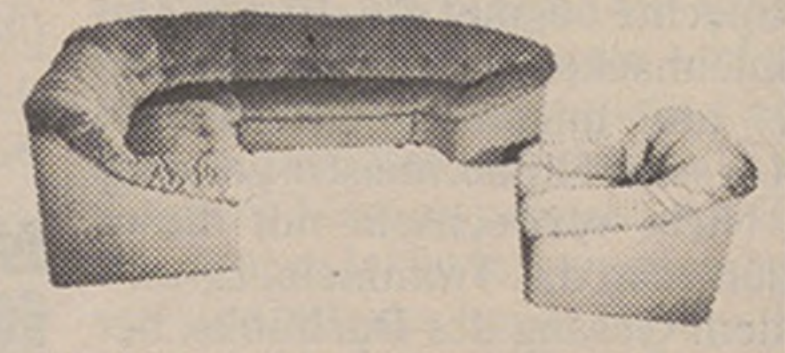
Polstergruppe «Garda» Sitz und Rücken in echt Leder 3-2-1
LIPO-Preis nur noch **Fr. 1698.—**



Kuppelwand «Boston» Breite 272 cm, Eiche Maron mit Beleuchtung
LIPO-Preis nur noch **Fr. 999.—**



Rundecke Manba mit Sessel
LIPO-Preis nur noch **Fr. 2980.—**



Echt Wasserbüffelleder dito in 3-2-1
LIPO-Preis nur noch **Fr. 2498.—**

Kuschelecke «Nizza» Velourstoff wie Bild
LIPO-Preis nur noch **Fr. 1980.—**

NUR EINIGE BEISPIELE AUS ÜBER 35 000 m² HITS

Der kluge Konsument vergleicht bei LIPO - bevor er es bereut...

LIPO

MÖBELPOSTEN AG
viel günstiger als anderswo



DIETIKON/ZH

Riedstrasse 9, Tel. 01/740 27 27, direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach - bei Caravan Weibel 2x links abbiegen.
Tägl. 9.00-18.30 offen, Sa bis 16.00.
Jeden Fr Abendverkauf bis 21.00.

Im gelben Lagerhaus 100 P

SPREITENBACH/AG

Tel. 056/71 42 51



Mo-Fr 10.00-20.00
Sa 8.00-17.00

Täglich bis 20.00 offen

Weitere Geschäfte in Basel-Dreisitz, Frauenkappelen-BE, Wil-SG, Littau-LU

Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen Tag- und Nachtwäsche

von Schiesser
Markenartikel in bester Qualität und Verarbeitung zu vernünftigen Preisen.

Laden 55

Am Wasser 55 Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
vorhanden
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00



Dominik Wettstein
Limmattstr.161
Telefon 56 09 51
8049 Zürich-Höngg

Mountainbikes und Occasionsvelos
Werkstatt und Verkauf: Wieslergasse 3

Verkaufe günstige, revidierte Occasionsvelos, verschiedene Arten und Grössen ab Fr.60.— bis 600.—. Eventuell auch günstige Modelle zum selber Bearbeiten auf Anfrage. Reparaturen und Zubehör.
Spezialität: neue Mountainbikes mit individueller Ausstattung.

Bitte telefonische Voranmeldung abends und samstags.
Werkstatt geöffnet:
Samstag 13.00 bis 16.00 Uhr.

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags durch
A.Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 44 31 31

tv repariert 01 62 25 00

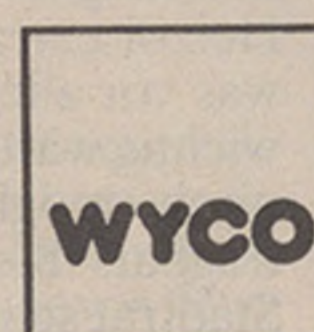
Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Badenerstr.698, 8048 Zürich

Die Direktabnahme ins Lattenkreuz

Die neuen Fussballschuhe sind eingetroffen



Grosse Auswahl



Limmattstrasse 167
8049 Zürich
Telefon 01/56 02 60
SPORT HOENGG

30.3. — 9.4.1988



GROSSE **NISSAN** AUSSTELLUNG

IM **TIVOLI**
Wir zeigen Ihnen die komplette Fahrzeugpalette von NISSAN

WETTBEWERB

1. Preis:
NISSAN SUNNY FASHION

TIVOLI SPREITENBACH EINKAUFZENTRUM
Jeden Abend bis 21 Uhr ausser Karfreitag, Ostersonntag u. -montag Samstag 8—17 Uhr

LIMMATT APOTHEKE
Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

Betrifft: Das Eierfärben, im Sinne der «grünen Welle»
Die Sitten des Eierfärbens lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Dabei werden mit Pflanzen und deren gekannten Mischungen besonders aparte Farbnancen erzielt. Wir haben für Sie ein paar Vorschläge im Geschäft auflegen.

Sauna Rütihof-Höngg
Massagen
56 36 16 Daniel Hansler dipl. Masseur

Jetzt aktuell bei Zweifel Höngg

KENWOOD - Name einer Ortschaft im kalifornischen Sonoma Valley - ist auch Synonym für einen herrlich kraftvollen, vollblumigen Rotwein aus der Zinfandel-Traube. Seine Farbe freut das Auge, sein Körper und seine hohe Qualität den Gaumen.

KENWOOD ZINFANDEL
Sonoma Valley/California
1984 7/10 Fl. Fr. 18.40

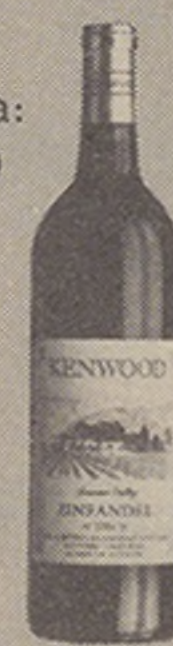
Sie finden in Höngg, in der Zweifel Weinlaube, dem Wein-Detailfachgeschäft:

- freundliche, kompetente Beratung
- günstige Abhol- und Mitnahmepreise
- ein grosses Angebot aus allen wichtigen Provenienzen
- Detailverkauf - auch flaschenweise!
- Am gleichen Ort auch Obstsaft, Bier und Mineralwasser.

Die Zweifel Weinlaube ist für Sie da:
Montag-Freitag 8.30-12.15/14.00-18.30
Samstag durchgehend 8.30-16.00

ZWEIFEL & CO.
Regensdorfstr. 20
Zürich-Höngg

P gleich an der Rampe
Für telefonische Bestellungen 344 23 23



Zentrum Oberengstringen

Freundlich *Persönlich* *Individuell*

duttweiler drogerie Telefon: 01 / 750 50 55	Restaurant Rebe Grill Telefon 01/750 00 00
Jardegger Apotheke/Parfümerie Dr. Beat Hardegger Tel. 01/750 50 50	RIVA DAMENMODE Telefon 01/750 15 81
KIOSK Telefon 750 43 13	Sännebueb KÄSESPEZIALITÄTEN 750 12 40
mächler's KINDERMODEN Chemische Reinigung Tel. 01/750 05 38	COTINI AG Bastel- und Geschenkartikel Telefon 750 00 63
menden Damen und Herren Telefon 750 00 46	super schreibwaren 01/750 30 50
MIGROS Telefon 750 01 74	tiefenbacher schuhe Tel. 750 50 30
MISTER MINIT Schuh- und Schlüsselservice Telefon 01/750 00 77	ulrich Konditorei Bäckerei-Confiserie Tel. 750 12 10
MODE BAZAR TEL. 01/750 32 30	VOGT UHREN BIJOUTERIE
NIMBUS BOUTIQUE Telefon: 01 / 750 10 12	OPTIK WASER Brillen 750 30 40 Kontaktlinsen
Pick Pay isch billiger! isch billiger! isch billiger!	Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.15 Uhr, 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 16.00 Uhr.

■ 20 Fachgeschäfte
■ Restaurant ■ Parkhaus

Gody Müller neuer Präsident des Uetliberg-Vereins

(UebV) An der Generalversammlung des UebV war eine Hundertschaft der rund 2000 Mitglieder anwesend. Sie wählte für den zurückgetretenen Jürg Türlér als neuen Präsidenten *Gemeinderat Gody Müller*, Bau-Ing. SIA.

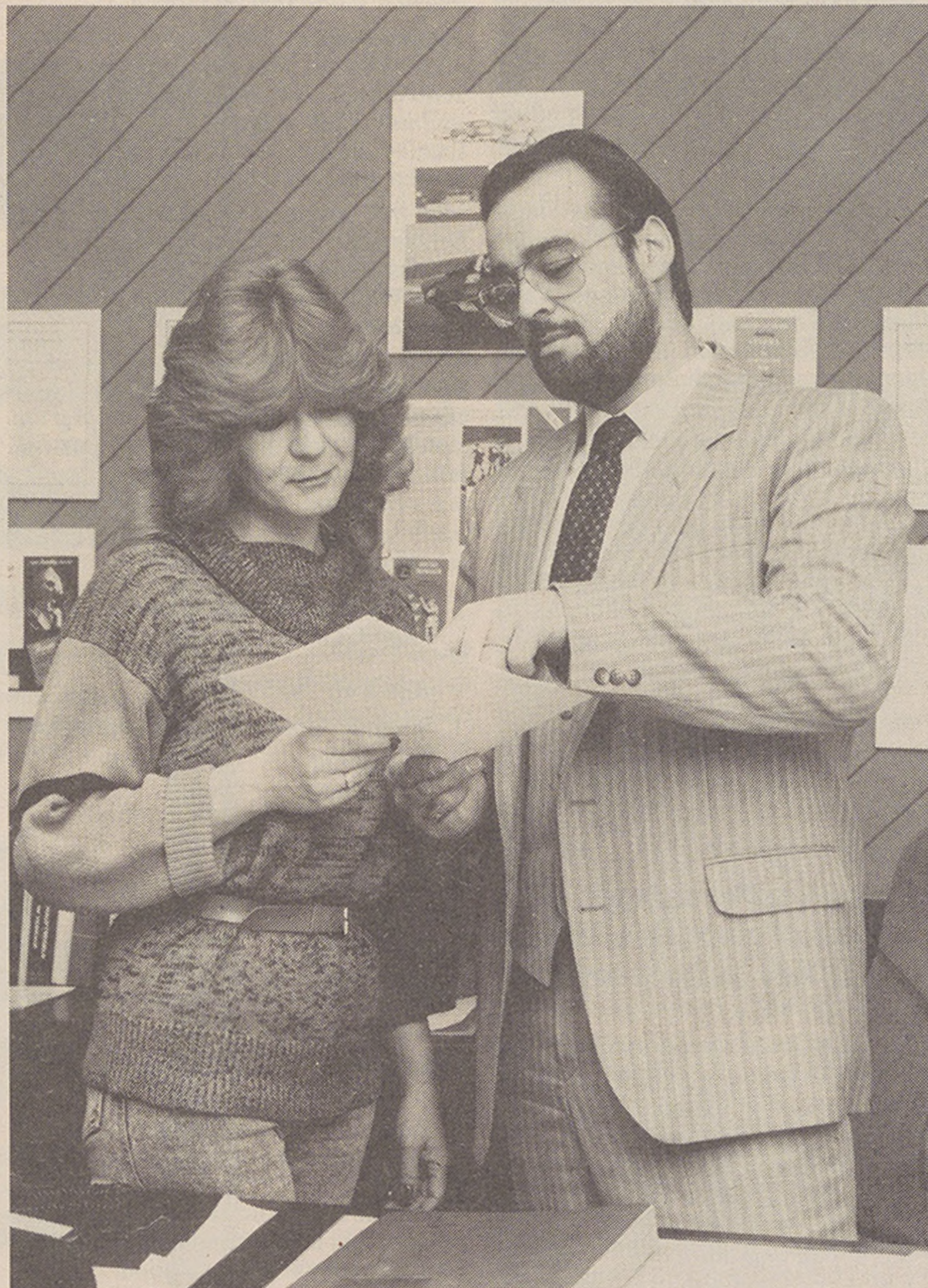
Die Versammlung begrüßte die namhafte finanzielle Unterstützung des rasch populär gewordenen Uetliberg-Schlittelwegs durch den Verein. Sie nahm mit Wohlwollen von der Absicht des Vorstandes Kenntnis, für Invalide eine elektrischbetriebene Transportmöglichkeit

zu prüfen. Damit soll der Besuch des Bergrestaurants für Behinderte erleichtert werden.

Der Uetliberg-Verein wurde 1976 gegründet. Sein Ziel ist die Erhaltung des Berggebietes als Erholungszone für die Einwohner und die Förderung dieses typisch zürcherischen Ausflugszieles als attraktives touristisches Argument für auswärtige Besucher unserer Stadt Zürich.

Geändert hat auch die Vereinsadresse welche neu lautet: *Uetliberg-Verein, Postfach 302, 8036 Zürich-Wiedikon*

Zentrum-Wipkingen: Agentur-Eröffnung der Berner Versicherung



Agenturleiter Raoul O. Saluz und Sekretärin Bea Arnold.

«Näher zum Kunden» lautet die Devise, welche die Berner Versicherung bewog, auf Anfang dieses Jahres im Zentrum Wipkingen an der Röschiachstrasse 22 eine neue Agentur zu eröffnen.

Ermöglicht wurde diese Dezentralisierung durch die erfreuliche Entwicklung des Kundenbestandes der Generalagentur Zürich. Die neue Agentur steht unter der Leitung von Raoul O. Saluz.

An der offiziellen Einweihung der neuen Geschäftsstelle hatten die zahlreichen Gäste Gelegenheit, den Agenturleiter und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich kennenzulernen.

Raoul O. Saluz war mehrere Jahre in verantwortungsvoller Position bei einer anderen Versicherungsgesellschaft tätig. Er verfügt über eine grosse Erfahrung in allen Versicherungsfragen und hat sich gründlich auf die neue Aufgabe vorbereitet.



Die Aussendienstmitarbeiter der «Berner» in Wipkingen, Verena und Walter Schönenberger.

Die Berner Versicherung zählt zu den bedeutendsten Versicherungsgesellschaften unseres Landes. Zusammen mit den beiden Tochtergesellschaften «Berner Leben» und «Alba» bildet sie die «Berner Versicherungs-Gruppe», welche sämtliche Versicherungszweige betreibt und mit 100 über die ganze Schweiz verteilten Geschäftsstellen überall in der Nähe ihrer Kunden ist.

Musikabend

in der Jugendsiedlung Heizenholz
Regensdorferstrasse 200
(Bus 46, Haltestelle Heizenholz)
8049 Zürich

Freitagabend, den 25. März 1988
20 Uhr, im blauen Saal

Ausführende Miriam Moser, Oboe
Michael Küttenbaum, Englischhorn
Matthias Sommer, Oboe

Programm Johann Wenth
Edison Denissow
Wilhelm Fr. Bach
Franz V. Krommer
Ludwig van Beethoven

Eintritt: Fr. 6.60
Jugendliche und Senioren Fr. 3.30
nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr

Foto- und Teppich-Ausstellung in Regensdorf

Unter dem Titel «Afghanistan — das Land am Hindukusch» können sich Reisende und Teppich-Liebhaber in nächster Nähe von Zürich in eine Atmosphäre von «Tausend und einer Nacht» hineinversetzen.

Afghanistan, ein Land, das für viele zum Zauberwort, zur Formel für ungebrochene Lebenskraft, naturhafte Einfachheit und dem gemeinsamen Streben nach Unabhängigkeit geworden ist, wird in einer beeindruckenden Foto- und Teppichausstellung präsentiert.

Herbert Maeder, dem engagierten Bergsteiger, Politiker, Journalisten und Fotografen ist es gelungen, die Vielfalt des Landes am Hindukusch mit grosser Intensität in Bildern festzuhalten. Seine Bilder, mit unglaublich schönen Momenten, Augenblicken und Impressionen, werden von firmeneigenen Fachleuten persönlich in den Knüpfgebieten ausgewählt. Links oben eine afghanische Impression des bekannten Fotografen Herbert Maeder.

nen werden in schöner Weise durch die ausgestellten Teppiche ergänzt.

Kritische Foto-, Reise- und Teppichfreunde sollten den Weg zu Wyco, Wyss+Co. nach Regensdorf unbedingt unter die Räder nehmen. Es lohnt sich mit Sicherheit. Übrigens: Das Lager der Wyco, Wyss+Co. in Regensdorf gilt generell als eines der modernsten Teppichlager in der Schweiz. Orientteppiche aus allen Knüpfgebieten werden von firmeneigenen Fachleuten direkt in den Knüpfgebieten ausgesucht. Daher rührt ein ganz besonderes Engagement. Nicht auszu-schliessen, bei einem Besuch bei Wyco auf seltene Kostbarkeiten zu stossen. Dank der knapp kalkulierten Preise — zu einem erstaunlich günstigen Preis.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 16. April 1988. Wyco, Wyss+Co., Pumpwerkstrasse 41, 8105 Regensdorf, Telefon 01/840 57 88.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr, Do bis 19 Uhr. Sa bis 16 Uhr (Änderungen nach tel. Voranmeldung möglich).

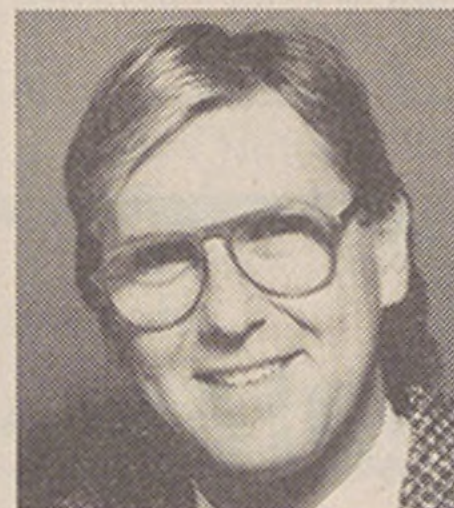
SKA Höngg

Ihre Quartierbank orientiert: Maximale Sicherheit und ausgezeichnete Rendite: der SKA-Sparplan plus.

P. Bär, Chefkassier der SKA Höngg: «Seit dem 19. Oktober 87 wird beim Geldanlagen noch stärker auf Sicherheit geachtet. Und deshalb empfehlen wir Ihnen die neue, attraktive SKA-Sparform, die inzwischen von fast 20 000 Schweizern genutzt wird.»

Der SKA-Sparplan plus, der Ihnen mit seinem interessanten Bonus-System mehr Rendite bringt — und das schon bei einer Spareinlage ab Fr. 100.— pro Monat.

Kurz gesagt: Ihr Geld wird schon vom ersten Tag an ein halbes Prozent höher verzinst, als auf einem Sparkonto — und am Ende der Laufzeit erhalten Sie erst noch zusätzlich zum Vorzugszins einen Bonus und Extra-Bonus — bis maximal 35 Prozent!



Zu verkaufen
runder

Auszugstisch

mit Säulenfuss
(Louis Philippe)
mit 6 Stühlen
wunderschön
massiv verarbeitet
günstiger Preis
Tel. 057/33 44 82
über Mittag
oder abends

Zu vermieten

Garageplatz

an der Grossmannstrasse 25.
K. Hofstetter
Grossmannstrasse 25
8049 Zürich
Tel. 01/58 09 49
oder Geschäft
Telefon 833 56 76

Auch für Profianleger ist der Sparplan somit eine willkommene Ergänzung ihrer Anlagen. Die hohe Rendite, die momentan 4,88 Prozent beträgt, ist bedeutend höher als auf üblichen Sparkonten. Und zudem ist man nicht auf den vereinbarten Betrag festgelegt, denn zusätzliche Beträge kann man jederzeit einzahlen. Wie ein Sparkonto, ist auch der Sparplan eine sichere Anlage. Am besten lassen Sie sich von unseren Sparfachleuten informieren. Dafür sind die Berater der SKA Höngg für Sie da. Mit ihnen zusammen findet man leicht den persönlichen Sparplan.

Leserbriefe zum Kürberghang

Unsere verschiedenen Informationen betreffend der geplanten Überbauung des heute noch grünen Teils des Kürberghanges lösen Reaktionen aus.

Hönggerinnen und Höngger schreiben uns aufmunternde Briefe mit erfreulich klaren Meinungen. Das veran-

lasst uns, einige Ausschnitte zu zitieren: «... bereits geht wieder ein Stück wildes Land drauf. Das muss endlich gestoppt werden.»

«Für mich bedeutet dieses Stücklein unbebautes Land sehr viel.»

«Wieder einmal mehr muss um die Erhaltung eines Stückes Natur im Gebiet der Stadt Zürich gekämpft werden...»

«Wo sind die Führungspersonlichkeiten..., die noch den Mut haben, dafür zu sorgen, dass nicht der letzte Quadratmeter Grünfläche verbetoniert wird?»

«Der Kürberghang soll und darf nicht überbaut werden.»

«Man hat in Höngg schon so viel kaputt gemacht... wir werden auch für den Kürberghang kämpfen.»

Da wir nur Erfolg haben können, wenn sehr viele unser Ziel (Kürberghang unbebaut lassen) mittragen und unterstützen, rufen wir auf: Sagen Sie uns Ihre Meinung, helfen Sie uns!

Komitee «Pro Kürberghang»
Postfach 3113, 8049 Zürich-Höngg

Die Züri-Linie präsentiert:

Züri-Linie 1990

Einladung der Quartiervereine Höngg und Wipkingen zum Informationsabend
Dienstag, den 29. März 1988 um 20 Uhr
im Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190
Herzlich willkommen

Wo wir fahren, lebt Zürich

RESTAURANTS NEUE Waid



Toskanische Variation

Degustations-Menu

Insalata di funghi porcini
Salat von frischen Steinpilzen

Pappa di zucchini
Zucchetti-Püree-Suppe

Gamberi all'aglio e prezzemolo
Riesencrevetten
an Knoblauch und Petersilie

Filetto di coniglio al rosmarino
Kaninchenrücken-Filet gebraten
mit gehackten Tomaten und Rosmarin

Bietola brasata e polenta
Braisierte Krautstiele
und Maisschnitte

Gratinata di frutta del bosco
Überbackene Waldbeeren

Wein inbegriffen

Preis pro Person
Fr. 58.—

serviert von Dienstag bis Sonntag
jeden Abend

Alex Meier

**Waidbadstrasse 45,
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60**

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I. Stock, Büro 102 (8.00—9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Baubehörde II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Ottenbergstrasse 49a, Ausbau des Dachgeschosses, Erstellung von 3 Dachlukarnen und 1 Kaminaufbaues, Einbau von 4 Dachfenstern und Herrichtung 1 Parkplatzes im Vorgarten, Zone D, A. Ruch, Vertreter: R. Baumann, Höfliweg 5, Männedorf. Wiederholung der Ausschreibung.

18. März 1988, Baupolizei
Regensdorferstrasse anstelle von Nr. 15, 19, Nachtrag zum Baugesuch für 3 Wohn- und Geschäftshäuser: Vergrößerung des Zwischenbaus zu Nr. 19, Zone B, Liberale Baugenossenschaft, M. Pfister-Geiger, F. Scherer, H. Reller, Vertreter: Bryner & Partner, Höschgasse 30.

22. März 1988, Baupolizei

LEGO Weltmeisterschaft 88 Regionalausscheidung im VILAN Letzipark

Vergangenem Dienstag, 22. März fand im VILAN Letzipark die Regionalausscheidung um den Lego Weltmeister 1988 statt.

Schweizer Kinder mit Jahrgang 1975 bis 1981 waren eingeladen an der Lego Weltmeisterschaft mitzumachen. Einzige Bedingung für die Realisierung eines Sujets rund um «die Welt des Zirkus» war: nicht mehr als 25 Einzelteile verwenden. Die 600 besten Konstruktionen wurden alsdann durch eine Jury, unter dem Patronat der «Schweizer Woche» erkoren. Zehn Regionen stellten je 60 Regionalieger. Eine dieser Regionalsiegergruppen hatte im Letzipark — genauer in der Spielwarenabteilung des VILAN Kaufhauses — ihre fantasievollen Werke postiert. Medienvertreter, darunter auch der «Höngger», durften Jury spielen.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Sonntagskafi. 27. März, 14.00 bis 18.00 Uhr. Alois Haslimann mit seiner Drehorgel!

Werken. Mittwoch, 30. März. **Osterbaum.** Einer der Osterbräuche ist das Dekorieren der Stube. Pflegen wir doch diesen Brauch! Material und Anregungen liegen bereit.

Donnerstag, 31. März. **Eierfärben.** Für diese Arbeit bitte die Eier mitbringen. Für die anderen Tage gilt Werken nach eigenen Wünschen und Ideen.

Puppentheater. Mittwoch, 30. März, 15.00 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums: 2 *Gschichte vom luschtigen und geschide Sölli*, aufgeführt vom Puppentheater Gärtner aus Grüt für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.

«In der ersten Geschichte geht das Schweinchen auf Reise. Ohne Gefahren ist das natürlich nicht. Besonders vor dem Wolf muss es sich immer wieder schützen...»

«In der zweiten Geschichte trifft es auf einen fetten Pfannkuchen, dem es in der heissen Pfanne nicht gefiel, und darum beschloss, sich die weite Welt anzusehen...» Eintritt: Fr. 4.40

Die Rangliste hat folgendes Lego-Gesicht.

Kategorie 1975/77

1. Sitzender Löwe Thomas Lee, Eglisau
2. Elefant mit Marc Sameli
Stosszähnen Winkel

Kategorie 1978/80

1. Seilakrobatik Claudio Heggli
Kaltbrunn
2. Rössli Hüü Chr. Haunsperger
im Zirkus Schlieren

Kategorie ab 1981

1. Seelöwe A. Gutknecht
in Aktion Buch
2. Turner Chr. Thut
auf Rössliwagen Uetikon

Der kleine Lego-Künstler aus Höngg hatte es immerhin in die Regionalausscheidung gebracht. Herzliche Gratulation! Aus den 60 regionalen «Viertelfinalisten» werden schliesslich bei der LEGO in Baar drei Landesmeister bestimmt, die am 26. August zur Endausscheidung nach Billund/Dänemark fliegen dürfen.

Sämtliche Wettbewerbsarbeiten sind noch bis 14. April im VILAN Letzipark zu besichtigen. Es lohnt sich — Kinderfantasie kennt (noch) keine Grenzen.

Vereinsnachrichten

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Dienstag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive) um 20.00 Uhr, Senioren (Aktive II) im Blasi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin Frau Heidi Bayer, Musikschule Hollenstein, Limmattalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg. Telefon 56 83 50.

CVJM-Jungschar Zürich 10

Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere Informationen erhält ihr bei Walti Zweifel, Wehntalerstrasse 187, 8046 Zürich, Telefon 57 87 70 oder bei Stefan Sieber, Georg Kempf-Strasse 22, 8046 Zürich, Tel. 57 19 63.

Frauenchor Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, in der Jugendstube im 1. Stock. Ihr Besuch zum gegenseitigen Kennenlernen, würde uns sehr freuen, denn wir suchen weiterhin neue Sängerinnen. Telefonieren Sie uns einmal: Frau Fehr, Telefon 750 06 41 oder Frau Hekler Telefon 56 93 16.

Gemeindekranken- und Hauspflege Höngg

Abt. Krankenpflege
Telefon-Präsenzzeit
14.30 bis 16.00 Uhr.
Alle Schwestern: Telefon 56 85 12

Kassierin: Rita Holenstein Telefon G 462 25 04
Telefon P 42 67 96

Abt. Hauspflege
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr.
Vermittlerin
Susanne Tüscher Telefon 56 14 20

Haushilfe für Betagte Pro Senectute

Telefon 461 41 13
Vermittlerin: Angelika Benz. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag von 7.30 bis 9.30 Uhr.

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Das Heim ist zur Zeit voll besetzt. Es wird aber eine Warteliste geführt. Interessenten können sich melden bei der Heimplatzlerin, Selma Jufer (Telefon 56 73 74) oder bei Frau Esther Müller, Hohenklingenstrasse 29 (Telefon 56 39 19). Da der Umbau 1986/87 ohne Subventionen durchgeführt wurde, sind Spenden und Vergabungen sehr willkommen; besonders erfolgversprechend sind Hinweise in Todesanzeigen. Postcheckkonto 80-16299-5.
Alle Spenden helfen uns, die Bauschuld zu verringern und im Namen unserer Pensionäre danken wir dafür ganz herzlich.

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfalltelefon 56 35 52, 56 87 56.

Männerchor Höngg

Unsere Offerte vom letzten Jahr möchten wir auch für dieses Jahr wiederholen. Sollten Sie, liebe Hönggerin Ihren Partner dazu bewegen können, bei uns mitzusingen, so haben Sie sich einen Blumenstrauß und ein Ständchen verdient. — In aussergewöhnlichen Situationen vielleicht auch eine Zugabe!
Ihr Anruf erreicht uns beim Präsidenten W. Giger, Telefon 56 66 12. Gesangsproben: Jeweils Mittwochabend 20.00 bis 22.00 Uhr.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 354, 1. Stock
Aerobic, Jazz-Gymnastik und Damen Fitness-Training mit Musik. Für eine Probestunde sind Sie jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 844 27 31.

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechselungsweise Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13.

Öffentl. Vorlesungen an der ETH Zürich

Die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich bietet auch im kommenden Sommersemester jedermann Gelegenheit, verschiedene Vorlesungen und Kurse zu besuchen.

Als Auszug aus dem grossen über 400seitigen Semesterprogramm sind deshalb in Form einer einfachen **Kleinbrochure** jene Vorlesungen veröffentlicht worden, welche ein weiteres Publikum interessieren könnte. Neben Vorlesungen der Abteilung XII über Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Literatur und Sprachkursen in den modernen Fremdsprachen inklusive Russisch, Arabisch, Japanisch und Chinesisch, werden Vorlesungen über Kunst, Musik, Geschichte, Politik und Gesellschaft sowie auch über Wirtschaft und Recht angeboten. Ebenfalls werden in diesem Programmauszug allgemeinverständliche Vorlesungen aus dem Bereich der Militärwissenschaften aufgeführt. Grundsätzlich kann das Publikum Veranstaltungen aller Abteilungen besuchen. Details über deren Inhalt und notwendige Vorkenntnisse können dem Semesterprogramm entnommen werden.

Samariterverein Höngg

Kontaktadresse: Rosmarie Fuchsli, Präsidentin, Telefon 56 35 52.

Sportverein Höngg

Samstag, 26. März 1988
Altstetten Vet. 1 — Höngg Vet. 1
F/Buchlern
10.00 Höngg Vet. 2 — Luzern Vet.
F/Hönggerberg
10.30 Höngg Sen. 1 — Unterstrass Sen.
F/Hönggerberg
12.30 Höngg C Elite — Altstetten C Elite
M/Hönggerberg
14.00 Turicum D — Höngg D1
M/Hardhof
14.30 Niederweningen E — Höngg E2
M/Niederweningen
Sonntag, 27. März 1988
Höngg 3 — Wollishofen
8.30 M/Hönggerberg
Höngg 1 — Oerlikon 1
10.15 M/Hönggerberg
Höngg A1 — Birmensdorf A1
13.00 M/Hönggerberg
Höngg A2 — Zollikon A
14.45 M/Hönggerberg
Wiedikon 2 — Höngg 2
15.00 M/Heuried
Mittwoch, 30. März 1988
Langnau Vet. — Höngg Vet. 1
19.00 F/Langnau a/A
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 56 78 44 Auskunft!

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Turnplan
Abendkurse in Höngg
Montag (Helm-Turnen) 20.00—21.00
Turnhalle Riedhof-Schulhaus
Dienstag (Gesundheitsgymnastik) 20.00—21.00
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus
Vormittagskurse in Höngg
Dienstag (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 8.30— 9.30
9.40—10.40
Donnerstag 7.50— 8.50
10.00—11.00
jeweils in der Bullinger-Stube
des ref. Kirchgemeindehauses
Abendkurse in Oberengstringen
Donnerstag (Gesundheitsgymnastik) 18.45—19.45
Turnhalle
Brunnewils-Schulhaus
Vormittagskurs in Oberengstringen
Mittwoch (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 7.55— 8.45
Turnhalle Rebbeg-Schulhaus

Präsident: Albert Steiner, Telefon 56 22 74
Vizepräsidentin: Frau H. Mettler, Tel. 56 75 81

Nachtdienst-Apotheken
Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr — ohne Zuschlag — geöffnet.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Serie 8
Selnau-Apotheke, Selnaustrasse 1, Haltestelle Bahnhof Selnau, Telefon 201 71 70
Sonntal-Apotheke, Albisstrasse 26, Haltestelle Post Wollishofen, Telefon 482 13 17
Apotheke Kalkbreite, Kalkbreitestrasse 115, Haltestelle Zwinglihaus, Telefon 461 57 60
Apotheke am Bullingerplatz, Sihlfeldstr. 150, Haltestelle Hardplatz, Telefon 242 68 01
Apotheke Oberstrass, Universitätsstrasse 9, Haltestelle ETH, Telefon 47 32 30
Falken-Apotheke, Schaffhauserstrasse 473, Haltestelle Höhenring, Telefon 302 08 55
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

- Sonntag, 27. März 1988**
Palmsontag
In der Kirche
9.00 Konfirmationsgottesdienst
Pfr. H. U. Oggenfuss
11.00 Konfirmationsgottesdienst
Pfr. Christian Zangger
Kollekte: Jugendpflege
Kinderhütendienst: im Pfarrhaus
neben der Kirche
Sonntagschule
im Sonnegg (Kirchenplatz)
9.30 im Schulhaus Imbisühl
9.00 im ABZ-Koloniellokal

- Wochenveranstaltungen:**
Montag, 28. März 1988
Meditation in der Passionszeit
im Chor der Kirche
Mittwoch, 30. März 1988
Sonnegg — Café für alle
bis 17.30 Uhr mit den beliebten
selbstgebackenen Kuchen und belegten Brötli

- bis 23.00 UFreitag, 1. April 1988
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
9.30 in der Kirche — Pfr. S. Karasek
Mitwirkung des Kirchenchors, begleitet von Streichern, Oboen und Solisten
Samstag, 2. April 1988
Osternachtsfeier
24.00 in der Kirche — liturgische Feier
Freiwillige zum Einüben der Gesänge treffen sich um 18.00 Uhr vor der Kirche

- Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**
27. März 1988
Konfirmation, Pfr. Ingrid Schröder
Mitwirkung des Frauenchors
Engstringen
Kollekte: Für die Arbeit und Aufgaben der evangelischen Jugendbünde
Kein Jugendgottesdienst (Besuch der Konfirmationsfeier)
10.00 Kindergottesdienst im Foyer

- Eglise réformée française**
Schanzengasse 25/
Promenadengasse
Dimanche 27 mars 1988
Culte des Rameaux. En famille.
Baptêmes et Confirmations. Cène.
Pasteur: Riquet.

- 10.30 Garderie
11.30 Après-culte
Jeudi Saint 31 mars 1988
Culte du Jeudi Saint. Cène.
Pasteur: M. Baumgartner.
Vendredi Saint 1er avril 1988
Culte du Vendredi Saint. Cène.
Pasteur: Riquet.

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

- Sonnegg-Kapelle**
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 27. März 1988
Feier zum Abschluss des kirchlichen Unterrichts in Wipkingen. Kein Gottesdienst in Höngg.
Mittwoch, 30. März 1988
Bibelabend
19.30
Freitag, 1. April/Karfreitag
Gottesdienst mit Abendmahl
8.30

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

- Samstag, 26. März**
Beichtgelegenheit (Pfarrer Berther)
17.15 Vorabendmesse mit Palmweihe
18.00
Sonntag, 27. März
Palmsontag
8.45 Beichtgelegenheit
9.15 Heilige Messe mit Palmweihe
11.00 Heilige Messe mit Palmweihe
11.00 Sonntagsfiir für 4- bis 7-jährige Kinder
im Untzimmer
Kinderhütendienst im Club 1
Kollekte:
Fastenopfer der Schweizer Katholiken

- Montag, 28. März**
Heilige Messe
9.00
Dienstag, 29. März 1988
Abendmesse
19.30
Mittwoch, 30. März
Kein Morgengottesdienst
15.00 Bussfeier
20.00 Bussfeier
Donnerstag, 31. März
Hoher Donnerstag
Kein Morgengottesdienst
20.00 Abendmahlsmesse
Kommunion unter beiden Gestalten
Anschliessend stille Anbetung
bis 23.00 Uhr



Restaurant

Mühlehalde
Höngger Zunftstube

Forellen-Festival

Wir servieren als Tellerservice im ersten Stock, zehn verschiedene, delikat zubereitete Gerichte dieses Fisches à Fr. 18.—

Tischreservation
Telefon 56 70 40

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten für Familienanlässe und Geschäftsessen.
Bitte rufen Sie uns an für Ihre Wünsche, wir beraten Sie gerne individuell.

Testen Sie uns

Ihr
Kurt Studer und Peter Egger
Limmattalstrasse 215
Telefon 56 70 40

Montag geschlossen

PS

Die Parkplätze sind fast alle wieder benützbar.

Seit 1919 der Inbegriff für Qualität!



Metzgerei Heinrich Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 177

☎ 01/56 77 77

Auf ins Schlaraffenland der feinen Osterspezialitäten

Frühlingserwachen mit Fleisch und Wurst



Feinste Oster-Gitzi

Vorderviertel, speziell saftig 100 g Fr. **2.50**
Hinterviertel 100 g Fr. 3.30

Frisches Oster-Lamm

Vorderviertel, besonders saftig 100 g Fr. **2.30**
Hinterviertel 100 g Fr. 3.30

Festtags-Spezialitäten

Ostern zuhause —
gönnen Sie sich etwas Spezielles:

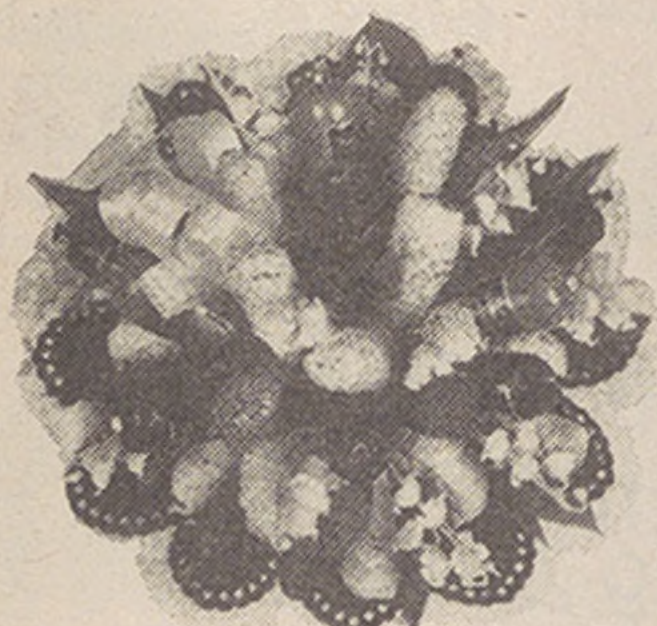
Zigeuner-Braten — die Hausspezialität	100 g Fr. 2.70
Schweden-Braten — mit Zwetschgen gespickt	Fr. 2.70
Tessiner-Braten — saftiger Schweinshals mit Speck	Fr. 2.90
USA T-bone-Steak	Fr. 5.50
USA Entrecôte	Fr. 5.90
Schweden-Steak mit Zwetschgen und mit Speck umwickelt	Fr. 3.90
Frische Entenbrüste	Fr. 4.80

Leichte Kost für schlanke Linien

Exotik-Topf Pouletbrüsti geschnitzelt, mit Früchten und feiner exotischer Würzung	Bratz. Min. 100 g 8 Fr. 1.80
Gyros Die feine griechische Spezialität aus Schweine- fleisch, Zwiebeln und rassigen Gewürzen	6 Fr. 2.60

Sag's mit Wurst statt Blumen!

Das müssen Sie gesehen haben, diese glushtigen
Biedermeier-Wurstli-Sträusschen... Etwas einmalig
Neues zum Knabbern über die Osterzeit.



je Stück Fr. **40.—**
oder Fr. 28.—

Feine Vorspeisen Fisch

Forellen-Filets geräuchert	100 g Fr. 4.50
Dazu Meerrettich-Sauce, Becher	120 g Fr. 2.95
Feiner Kanada-Rauchlachs, geschnitten	100 g Fr. 7.80
Lachsforellen (ohne Gräte) gekocht und gefüllt mit Safran- Moussline, in Tranchen	100 g Fr. 5.60
dazu Cocktail-Sauce, Becher	120 g Fr. 2.95
Feinste Milken-Füllung	100 g Fr. 1.90
nur noch erwärmen und einfüllen in zarte Blätterteig-Pastetli	4 Stk. Fr. 2.35

Fisch-Filets (ohne Gräte)

Feine Egli-Filet	Fr. 3.90
Feine Felchen-Filet	Fr. 2.40
Feine Lachsforellen-Filet	Fr. 2.90

Fisch-Spezialitäten:

Filet Pecheur an Zitronensauce	Paket zu 210 g Fr. 6.70
Filet Pecheur an Dill-Sauce	Paket zu 230 g Fr. 6.70
Regenbogen- Forellen, 2 Stück	Paket zu 340 g Fr. 8.10

Frischgeflügel und -Teile

Poulet Brüsti	Bratz. Min. 100 g 5 Fr. 2.70
Trutenbrustplätzli	3 Fr. 2.70
Trutenschenkel	60 Fr. 1.80
Kaninchen ganz	Fr. 2.30
Kan. Schlegel allein	Fr. 2.50
Mistkratzerli	Fr. 1.60

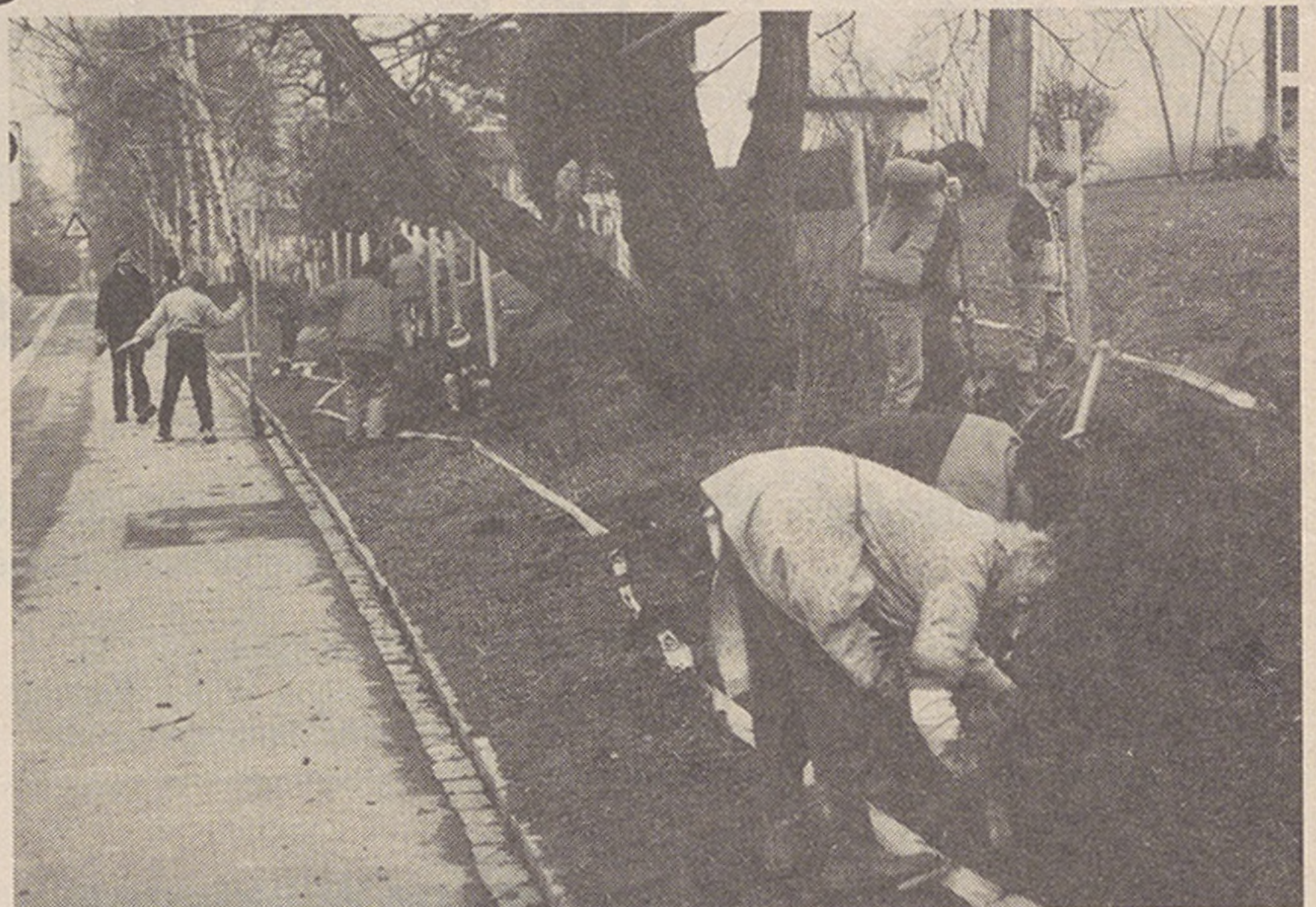
Als Hauptgang: eine von Heinrichs Spezialitäten im Teig



Falsches Schweinsfilet im Teig	100 g Fr. 2.60
backfertig, für 3-4 Personen	
Falsches Schweinsfilet im Teig nach Schweden Art	Fr. 2.60
mit Zwetschgen, backfertig, für 3-4 Personen	
Schweinsfilet 'cache-cache' im Blätterteig	Fr. 4.20

mit einer raffinierten Füllung aus Kalbsbrät, Schinkenwürfeli, Pistazien,
Champignons und Gurken, für 3-4 Personen
Achtung: jedem Filet ist eine genaue Backanleitung beige packt.

Die händ krampfed...



Auf letzten
Samstag rief der
Natur- und
Vogelschutzver-
ein Höngg
(Meise) zu einem
Gestaltungsein-
satz an der
Imbisbühlstrasse
auf. Entlang der
Spielwiese der
Schulhäuser
Lachenzelg und
Imbisbühl wurde
eine rund 170
Meter lange
Wildhecke aus
einheimischen
Sträuchern
gepflanzt.

Gross und klein
machte mit,
erhielt als Lohn
ein einfaches
Mittagessen und
am nächsten Tag
Muskelkater



Der nicht eben
schöne Zaun ist
eine vorläufige
Massnahme zum
Schutz der jun-
gen Pflanzen und
wird mit der Zeit
wieder entfernt.



Nicht alle
Pflanzlöcher
wurden am
Samstag gegrä-
ben. Die meisten,
gegen 700 hatten
Schüler der
3. Sekundarklas-
ser der Lehrer
Keller/Botti
schon vorgängig
gegraben. Ihnen
gebührt ganz
herzlicher Dank
wie auch dem
Gartenbauamt,
welches die
Pflanzen und das
Werkzeug über-
nahm.



**Schule für Haushalt
und Lebensgestaltung**
Wipkingerplatz 4 8037 Zürich

Frühlingsfest

Mittwoch, 30. März 1988

15.30 Uhr

Feier zum Schuljahresabschluss
im grossen Saal Kirchgemeindehaus Wipkingen

ca. 17.00 Uhr

Festlicher Einzug

im neubenannten Schulhaus, Wipkingerplatz 4
unter Mitwirkung der Unterhaltungskapelle
der Musik der VBZ

17—21 Uhr

**Festbetrieb
im Schulhaus Wipkingen**

- originelle Wettbewerbe
- grosser Flohmarkt
- Werkstattbetriebe zum Zuschauen u/o Mitmachen:
Malen, Klöppeln, Nähen, Pelzverarbeitung,
Lebkuchen verzieren, Elterngespräche u. a. m.
- Ballon-Wettfliegen für klein und gross
- Bio-Rhythmus-Studio
- Foto-Studio für originelle Schnappschüsse
- Foto-Ausstellung: Bilder aus dem Schulalltag
- Theater im Singsaal:
Picnic im Felde, F. Arrabel
Diener zweier Herren, C. Goldoni
- Informationen über alle Bereiche der Schule
- einfache Verpflegung im Limet-Kafi

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kursteilnehmer, Schüler, Lehrer und Schulleitung

Bettenreinigung

und Änderung jeder
Grösse innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91

Direktverkauf

von neuen

Duvets und Kissen

auch Spezialanfertigungen

Matratzen, Lättliroste, Schoner etc.

Qualität und reelle Bedienung sind seit 26
Jahren unsere Tradition. Profitieren Sie
von unserer langjährigen Erfahrung. Kein
Bluff mit Billigangeboten und zweifelhaf-
ten Aktionen. Wir zeigen Ihnen, was wirk-
lich gute und dauerhafte Bettinhalte sind.
Gratis Abhol- und Zustell-Dienst.
Nur Montag bis Donnerstag

Bettwarenfabrik Kloten

M. Juchli

Oberfeldstr. 10

Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von
der Polizei empfohlen. Fenstersicherun-
gen, Sicherheitsrosetten, sowie sämtliche
Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
Telefon 01/563388 auch abends

Erfolg ist lernbar

aktiv, lebendig, praxisnah

☐ Sprachschule

- ☐ Im Free-System
- ☐ In Kleingruppen bis 8 Teilnehmer
- ☐ In Einzel-/Privat-/Firmenkursen

☐ Computerkurse

- auf modernsten IBM-PC's
- ☐ PC-Grundkurse ☐ Programmier-
kurse ☐ Anwenderkurse

☐ Maschinenschreiben

- ☐ Anfänger ☐ Fortgeschrittene
- ☐ Trainingskurse/KV-Vorbereitung
- Informieren Sie sich unverbindlich.

☐ Handelsschule

- (berufsbegleitend, Gruppenunterricht)
- ☐ am Abend ☐ am Samstag
- ☐ oder am Montag

☐ Tageshandelsschule

- Im Gruppenunterricht
- 1, 2, 3 Jahre Eidg. Abschluss

Kostenlose Probestunden.

SPRACH- UND HANDELSCHULE
50 Jahre Erfahrung

Bénédict
Damit Sie weiterkommen.

Militärstrasse 106, 8004 Zürich

Tel. 01 · 242 12 60

Der Familienbetrieb mit der
persönlichen Bedienung

Neu im Sortiment täglich frische Fische



Wartau-Metzg

(vormals Geiser AG)

Fam. R. Grimm

Limmattalstrasse 274

Telefon 568000

Sauber.
Sparsam.



jetzt aber erdgas!

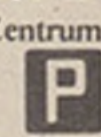
Höngg's
nächstgelegene
Kuoni-
Filiale



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich

gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Ihr
Ferienverbesserer.

Zu verkaufen

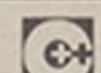
**Puch
Maxi S**

Jahrgang 1981,
guter Zustand.
Fr.400.—

Telefon 56 24 36

Sauna
Blova
Rütihof-Höngg
**Lymph-
drainagen**

56 36 16 Daniel Hänseler
dipl. Masseur



Ich gebe,
ich helfe,
ich spende
BLUT

**Um de Egge
go Gäld
hole!**



SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

...z.B. in Höngg am Meierhofplatz,
wo unsere Schalter auch über Mittag
offen sind.

16x in Zürich Ihre Bank

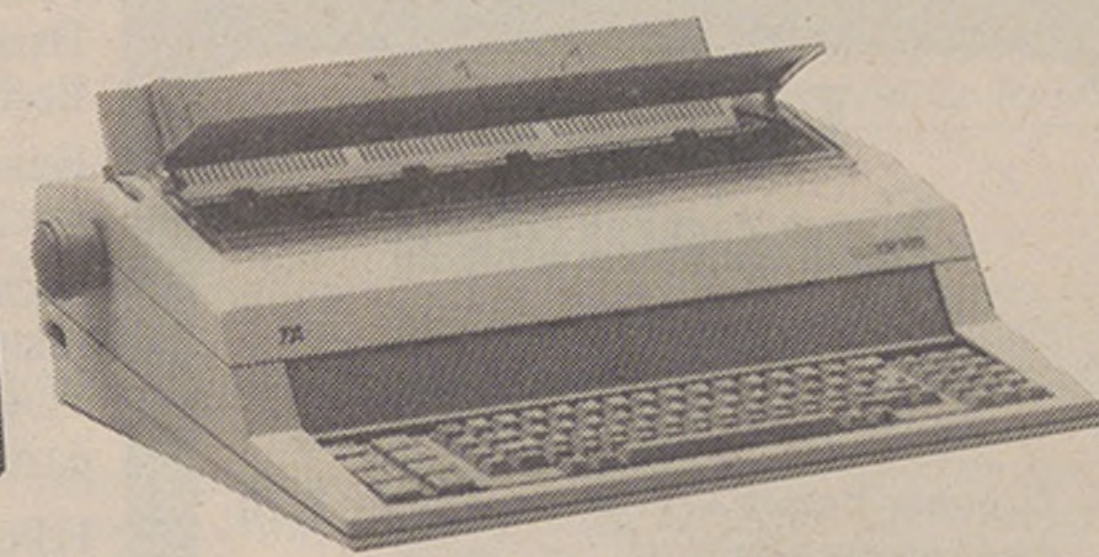
ES TECHNIK Telefon 01 44 16 70
BÜROMASCHINEN + KARTEILIFTE
Limmattalstrasse 151 8049 Zürich

Vorführung wo?
Rest. Mühlehalde
«Zunftstube»
Limmattalstr. 215
8049 Zürich

TA TRIUMPH-ADLER
VSP 500
Der Schreibmaschinen-PC
Schreibend leicht
in die Computerwelt!



Das Betriebssystem MS-DOS
erlaubt Ihnen die Programm-Auswahl
aus der grössten Software-Bibliothek
der Welt.



- Für:
- Handwerksbetriebe
 - Handels-
Dienstleistungs-
unternehmen
 - im Büro
des Freiberuflers
 - in der Kanzlei
und in der Praxis
 - in allen Abteilungen
aller Unternehmen

Vorführung wann?
Donnerstag,
7. April 1988
13.30 bis 19.30 Uhr



**F. Christinger
Heizungsanlagen**
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

CELLSAN MASSAGE-SCHULE

(ärztlich geleitet)

**Kurse für die
Körpermassage
mit ärztlichem
Diplom-Abschluss**

Verlangen Sie Unterlagen

Massagepraxis CELLSAN
Wiesenstrasse 33, 8952 Schlieren
Tel. 01/730 11 40/35

**ERSTE SÄULE: AHV
ZWEITE SÄULE: BVG
DRITTE SÄULE: GESAMTBERATUNG***

* Die besondere Dienstleistung der Rentenanstalt!
Die Gesamtberatung bringt Klarheit ins ganze
Vorsorge-Paket und hilft sparsam sparen.

Haben Sie für dieses Jahr schon von den Steuer-
vergünstigungen der privaten Versicherungs-Vorsorge
Gebrauch gemacht?

Nehmen Sie jetzt mit uns Kontakt auf. Damit wir
Ihnen beim Steuern sparen helfen können.

Rentenanstalt

COUPON

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Einsenden an LUCIANO ZAMBON
Am Wasser 121, 8049 Zürich, Telefon Büro 01/341 93 48